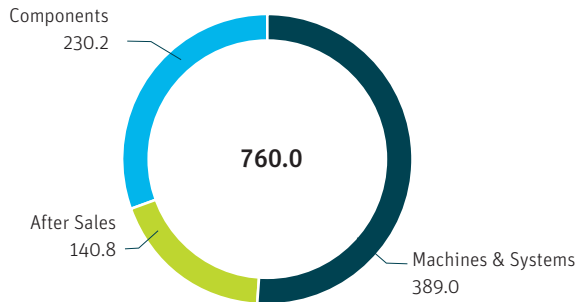


20
19

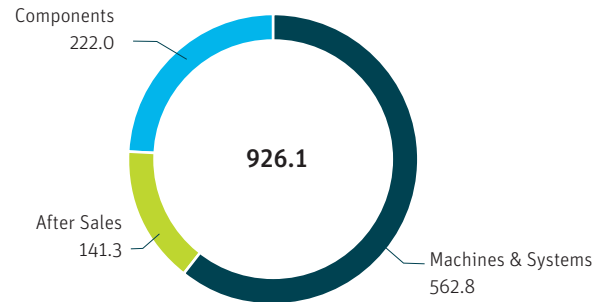
Geschäftsbericht

RIETER IM ÜBERBLICK

Umsatz nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Bestellungseingang nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Mio. CHF	2019	2018	Veränderung
Bestellungseingang	926.1	868.8	7%
Umsatz	760.0	1 075.2	- 29%
EBITDA	123.1	84.1	46%
- in % des Umsatzes	16.2	7.8	
EBIT	84.9	43.2	97%
- in % des Umsatzes	11.2	4.0	
Reingewinn	52.4	32.0	64%
- in % des Umsatzes	6.9	3.0	
Investitionen	31.6	29.2	8%
Nettoliquidität	162.1	150.2	8%
Dividende pro Aktie (in CHF)¹	4.50	5.00	- 10%
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47.8	44.6	
Personalbestand (ohne Temporäre)	4 591	5 134	- 11%

¹ Antrag des Verwaltungsrats

Konzernbericht

4	Rieter-Konzern
6	Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
9	Finanzkalender
10	Rieter-Geschäftsmodell
14	ITMA 2019
17	Geschäftsbereich Machines & Systems
18	Geschäftsbereich Components
19	Geschäftsbereich After Sales
20	Corporate Governance

Vergütungsbericht

38	Vergütungsbericht
42	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Finanzbericht (in Englisch)**Konzernrechnung**

44	Konzernerfolgsrechnung
44	Konzerngesamtergebnisrechnung
45	Konzernbilanz
46	Veränderung des Konzerneigenkapitals
47	Konzerngeldflussrechnung
48	Anhang zur Konzernrechnung
64	Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen
88	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Jahresrechnung der Rieter Holding AG

94	Erfolgsrechnung
95	Bilanz
96	Anhang zur Jahresrechnung
101	Antrag des Verwaltungsrats
102	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

106 Übersicht 2015 bis 2019

RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisions-spulmaschinen. Rieter ist mit 16 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 590 Mitarbeitende, davon etwa 21% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnereiindustrie durch hohe Innovationskraft. Produkte und Lösungen werden optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und zu einem grossen Teil in den Märkten, in denen die Kunden ansässig sind, produziert.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation sowie einer starken Präsenz in den Kernmärkten China und Indien ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft kontinuierlich steigern, primär aus eigener Kraft, aber auch durch Kooperationen und Akquisitionen.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

UMSATZ Mio. CHF

2019

760.0

2018

1 075.2

Nord- und Südamerika



2019 105.8

2018 108.6

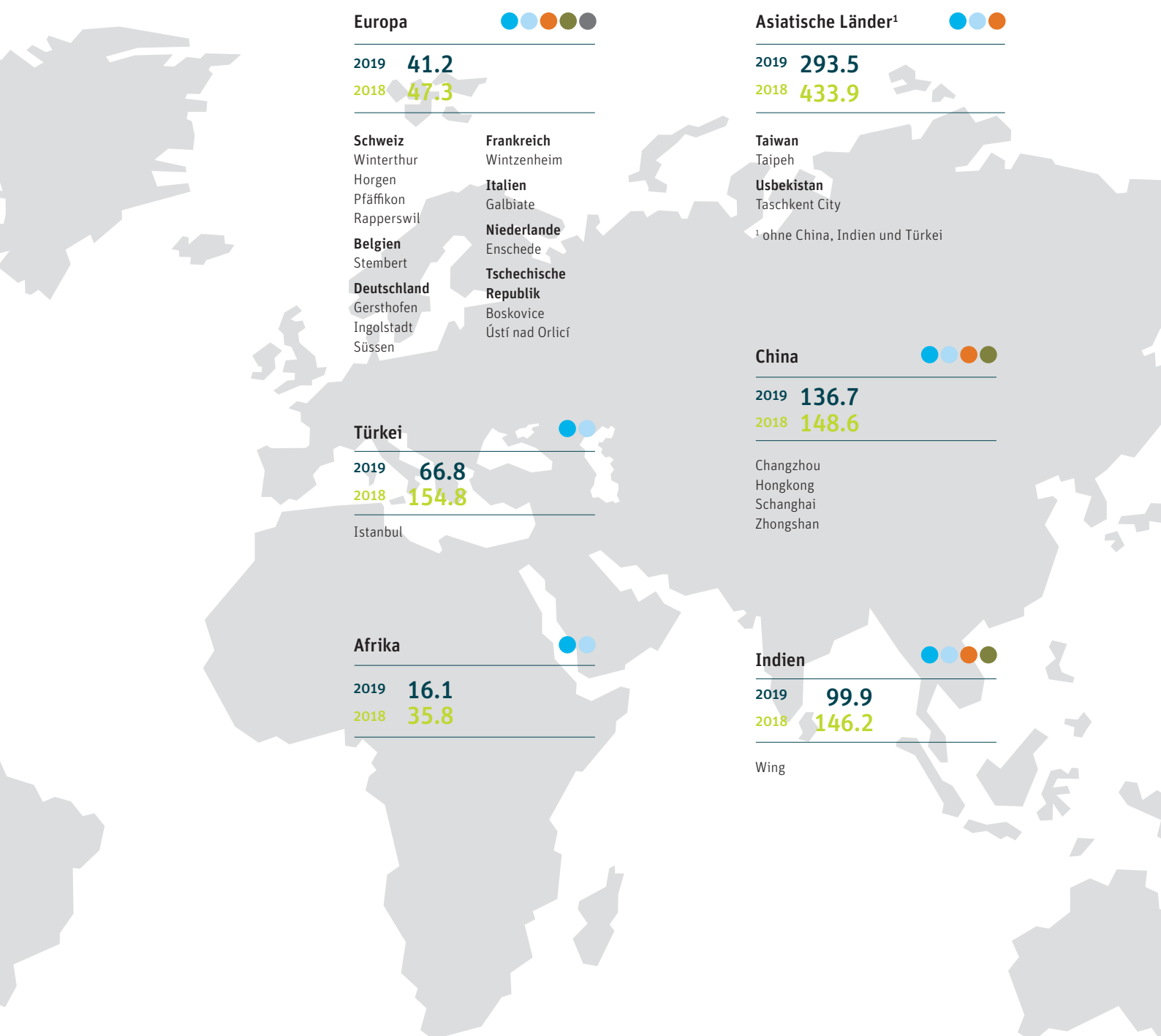
Brasilien

São Paulo

USA

Spartanburg

- Verkauf/ Agenten
- Service
- Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Konzernsitz



Europa ●●●●●

2019 **41.2**
2018 **47.3**

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Schweiz
Winterthur
Horgen
Pfäffikon
Rapperswil | Frankreich
Wintzenheim |
| Belgien
Stembert | Italien
Galbiate |
| Deutschland
Gersthofen
Ingolstadt
Süssen | Niederlande
Enschede |
| | Tschechische Republik
Boskovice
Ústí nad Orlicí |

Asiatische Länder¹ ●●●

2019 **293.5**
2018 **433.9**

- Taiwan**
Taipeh
- Usbekistan**
Taschkent City
- ¹ ohne China, Indien und Türkei

Türkei ●●

2019 **66.8**
2018 **154.8**

- Istanbul

China ●●●●●

2019 **136.7**
2018 **148.6**

- Changzhou
Hongkong
Schanghai
Zhongshan

Afrika ●●

2019 **16.1**
2018 **35.8**

Indien ●●●●●

2019 **99.9**
2018 **146.2**

- Wing



Bernhard Jucker
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Das Geschäftsjahr 2019 war für Rieter ein Jahr der Gegensätze. Auf der einen Seite steht die schwache Nachfrage nach Neumaschinen in den ersten neun Monaten des Jahres, mit den entsprechenden Konsequenzen für Umsatz und Profitabilität aller drei Geschäftsbereiche. Die Massnahmen zur Kostensenkung, die Rieter in 2019 umgesetzt hat, konnten einen Teil der Auswirkungen des fehlenden Volumens kompensieren. Auf der anderen Seite steht die erfolgreiche Markteinführung der Innovationen an der ITMA in Barcelona, der Grossauftrag der Cotton & Textile Industries Holding Company aus Ägypten sowie der erfolgreiche Abschluss des Verkaufes des Grundstückes in Ingolstadt.

Die Nachfrage nach Neumaschinen lag bis zum dritten Quartal 2019 auf niedrigem Niveau. Aufgrund der geringen Nachfrage sank der Umsatz des Konzerns um 29% auf 760 Mio. CHF (2018: 1 075.2 Mio. CHF). Die EBIT-Marge lag trotz des niedrigen Volumens bei 11.2% aufgrund des einmaligen Gewinnbeitrags aus dem Grundstücksverkauf in Ingolstadt (Deutschland). Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Ausschüttung einer Dividende von 4.50 CHF pro Aktie vor.

Im Geschäftsjahr 2019 verzeichnete Rieter einen Bestellungseingang von 926.1 Mio. CHF und blieb damit 7% über dem Vorjahreszeitraum (2018: 868.8 Mio. CHF). Diese Entwicklung ist auf ein starkes viertes Quartal zurückzuführen, in dem Rieter 401.6 Mio. CHF verbuchen konnte (4. Quartal 2018: 119.0 Mio. CHF). Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2019 über einen Bestellungsbestand von rund 500 Mio. CHF (31. Dezember 2018: rund 325 Mio. CHF).

EBIT-MARGE, REINGEWINN UND FREE CASHFLOW

Rieter erzielte eine EBIT-Marge von 11.2% oder 84.9 Mio. CHF (2018: 4.0% oder 43.2 Mio. CHF). Darin enthalten ist der einmalige Gewinn aus dem Verkauf des Grundstückes in Ingolstadt in der Höhe von 94.5 Mio. CHF. Als Folge der Massnahmen zur Kapazitätsanpassung und Kostensenkung ging der Personalbestand um 11% auf 4 591 zurück (31. Dezember 2018: 5 134).

Der Reingewinn stieg auf 52.4 Mio. CHF (6.9% des Umsatzes) und war damit deutlich höher als im Vorjahr (2018: 32.0 Mio. CHF oder 3.0% des Umsatzes). Der Gewinnbeitrag aus dem Grundstücksverkauf in Ingolstadt wirkte sich mit 67.2 Mio. CHF (61.6 Mio.

EUR) auf Stufe Reingewinn aus. Der Free Cashflow betrug 42.3 Mio. CHF im 2019 (2018: 63.6 Mio. CHF). Die Nettoliquidität erhöhte sich auf 162.1 Mio. CHF (31. Dezember 2018: 150.2 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2019 bei 47.8% (Vorjahresstichtag: 44.6%).

UMSATZ NACH REGIONEN

Das Berichtsjahr 2019 war geprägt vom Handelskonflikt zwischen den USA und China, Überkapazitäten in den Spinnereien sowie politischen und ökonomischen Unsicherheiten in Regionen, die für Rieter wichtig sind. So betrug der Umsatz in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) 293.5 Mio. CHF (-32%). In Indien ging der Umsatz um 32% auf 99.9 Mio. CHF zurück. Rieter verzeichnete in der Türkei ein Umsatzniveau von 66.8 Mio. CHF (-57%).

Der Umsatz in China lag mit 136.7 Mio. CHF um 8% unter Vorjahr. In Nord- und Südamerika ging der Umsatz auf 105.8 Mio. CHF nur leicht zurück (-3%). In der Region Europa lag der Umsatz mit 41.2 Mio. CHF 13% unter Vorjahr, und in der Region Afrika verzeichnete Rieter einen Umsatzrückgang auf 16.1 Mio. CHF (-55%).

GESCHÄFTSBEREICHE

Der Umsatz bei den Neumaschinen im Geschäftsbereich Machines & Systems lag im Berichtsjahr 2019 mit einem Rückgang um 42% auf 389.0 Mio. CHF auf sehr niedrigem Niveau (2018: 669.3 Mio. CHF). Der Geschäftsbereich verzeichnete ein EBIT von -50.8 Mio. CHF (2018: -9.7 Mio. CHF) aufgrund des tieferen Volumens und der Aufwendungen für das laufende Innovationsprogramm. Der Bestellungseingang bei Machines & Systems stieg gegenüber dem Vorjahr um 20% auf 562.8 Mio. CHF (2018: 468.3 Mio. CHF). Dies ist vor allem auf das vierte Quartal 2019 zurückzuführen, in dem ein Bestellungseingang von 307.0 Mio. CHF verbucht werden konnte. Der Betrag beinhaltet auch die Bestellungen der Cotton & Textile Industries Holding Company, Kairo (Ägypten), für Lieferungen von Ring- und Kompaktspinnssystemen inklusive Installationsleistungen von rund 165 Mio. CHF.

Der Geschäftsbereich Components verzeichnete gegenüber der Vorjahresperiode einen Umsatzrückgang um 12% auf 230.2 Mio. CHF (2018: 262.3 Mio. CHF). Dies ist auf die Investitionszurückhaltung in den

Märkten zurückzuführen, betroffen waren in erster Linie die Geschäftstätigkeiten von SSM und Suessen. Das Verschleisssteilgeschäft lief auf normalem Niveau. Der Geschäftsbereich erzielte mit 10.7 Mio. CHF ein deutlich niedrigeres EBIT gegenüber dem Vorjahr (2018: 32.5 Mio. CHF). Neben dem niedrigeren Umsatz mit Dritten ist der rückläufige Umsatz aus Zulieferungen an Machines & Systems, die um 39% auf 52.6 Mio. CHF (2018: 86.2 Mio. CHF) zurückgingen, für diese Entwicklung verantwortlich. Der Bestellungseingang sank bei Components gegenüber dem Vorjahr um 15% auf 222.0 Mio. CHF (2018: 260.1 Mio. CHF), in erster Linie in den Geschäftseinheiten SSM und Suessen.

Der Geschäftsbereich After Sales verzeichnete mit einem Umsatz von 140.8 Mio. CHF einen leichten Rückgang um 2% gegenüber Vorjahr (2018: 143.6 Mio. CHF). Dieser ist primär auf das tiefere Volumen im Maschinengeschäft und der damit verbundenen geringeren Nachfrage nach Installationsleistungen zurückzuführen. After Sales erzielte im Ersatzteilgeschäft einen Umsatz auf Niveau des Vorjahres. Der Geschäftsbereich steigerte das EBIT auf 23.2 Mio. CHF (2018: 21.3 Mio. CHF). Beim Bestellungseingang verzeichnete After Sales mit 141.3 Mio. CHF eine Zunahme von 1% gegenüber dem Vorjahr (2018: 140.4 Mio. CHF).

INNOVATIONEN ERFOLGREICH EINGEFÜHRT

An der ITMA 2019 in Barcelona (Spanien) zeigte Rieter ein umfassendes Programm an Innovationen für alle vier am Markt etablierten Spinnereisysteme. Die Neuheiten zielen auf die Senkung der Rohmaterialkosten, der Energie- und Arbeitskosten sowie auf die Erhöhung von Produktivität und Flexibilität in der Spinnerei ab. Die starke Nachfrage nach innovativen Lösungen seit der ITMA 2019 unterstreicht die Technologieführerschaft von Rieter. Damit hat das Unternehmen einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Unternehmensstrategie erreicht. Das Innovationsprogramm wird fortgesetzt.

STANDORT INGOLSTADT

Rieter hat den Verkauf des Grundstücks in Ingolstadt (Deutschland) an die GERCHGROUP AG aus Düsseldorf (Deutschland) am 13. September 2019 abgeschlossen, woraus ein einmaliger Gewinnbeitrag in Höhe von 61.6 Mio. EUR auf Stufe Reingewinn resul-

tiert. Die Rieter-Mitarbeitenden in Ingolstadt werden 2021 ein neues Gebäude beziehen.

BAUBEGINN RIETER CAMPUS AM STANDORT WINTERTHUR

Ende 2019 hat Rieter die Baubewilligung für den Rieter CAMPUS beantragt. Der Rieter CAMPUS umfasst ein neues Kunden- und Technologiezentrum sowie ein Verwaltungsgebäude. Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG hat entschieden, mit den Baumassnahmen zur Errichtung des Rieter CAMPUS voraussichtlich im Laufe von 2020 zu beginnen, sofern die rechtsgültige Baubewilligung rechtzeitig vorliegt.

DIVIDENDE UND DIVIDENDENPOLITIK

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 16. April 2020 eine Dividende von 4.50 CHF pro Aktie beantragen.

VERÄNDERUNGEN IN DER KONZERNLEITUNG

Seit 1. Mai 2019 gehören dem Rieter-Konzern zwei neue Konzernleitungsmitglieder an: Kurt Ledermann ist Chief Financial Officer und Rico Randegger ist Leiter des Geschäftsbereichs After Sales.

VERWALTUNGSRAT UND GENERALVERSAMMLUNG

An der 128. ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2019 haben die Aktionärinnen und Aktionäre allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Der Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker und die Verwaltungsratsmitglieder This E. Schneider, Michael Pieper, Hans-Peter Schwald, Peter Spuhler, Roger Baillo, Carl Illi und Luc Tack wurden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Die zur Wahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses – This E. Schneider, Hans-Peter Schwald und Bernhard Jucker – wurden ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

AUSBLICK

Wie bereits kommuniziert, erwartet Rieter für das erste Halbjahr 2020 Umsatz und Ergebnis deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Die positive Marktdynamik des vierten Quartals 2019 hat sich in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 fortgesetzt, so dass Umsatz und operatives Ergebnis im zweiten Halbjahr 2020 über dem Niveau der Vorjahresperiode erwartet werden. Das im Januar 2020 kommunizierte Programm zur Kapazitätsanpassung läuft planmässig.

Für das Gesamtjahr werden die Auswirkungen des Covid-19-Virus von Bedeutung sein, die sich zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilen lassen. Rieter hat die entsprechenden Vorkehrungen getroffen, um die Mitarbeitenden zu schützen und die Zusagen gegenüber Kunden soweit wie möglich einzuhalten.

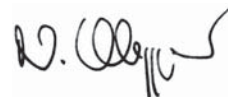
DANK

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir allen Rieter-Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Geschäftsjahr 2019. Für ihre Loyalität gegenüber dem Rieter-Konzern gebührt unseren Kunden, Zulieferern und weiteren Geschäftspartnern ein herzliches Dankeschön, und den Rieter-Aktionären danken wir für ihr Vertrauen.

Winterthur, 9. März 2020



Bernhard Jucker
Präsident des
Verwaltungsrats



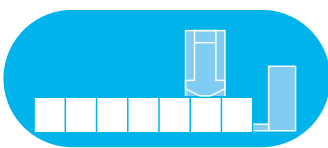
Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

FINANZKALENDER

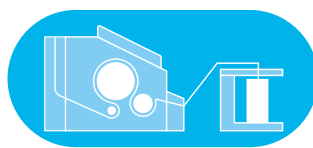
Generalversammlung 2020	16. April 2020
Halbjahresbericht 2020	16. Juli 2020
Publikation Umsätze 2020	27. Januar 2021
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	19. Februar 2021
Bilanzmedienkonferenz 2021	9. März 2021
Generalversammlung 2021	15. April 2021

RIETER-GESCHÄFTSMODELL

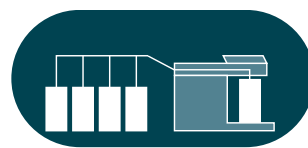
KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



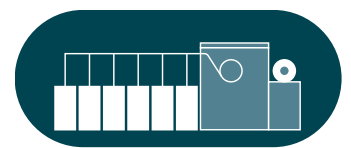
Putzerei/Öffner



Karde



Strecke



Kämmereivorbereitung

Rieter deckt mit seinen Spinnssystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

Weltweit werden jährlich etwa 104 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, zum Beispiel zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.

GARNERZEUGUNG

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

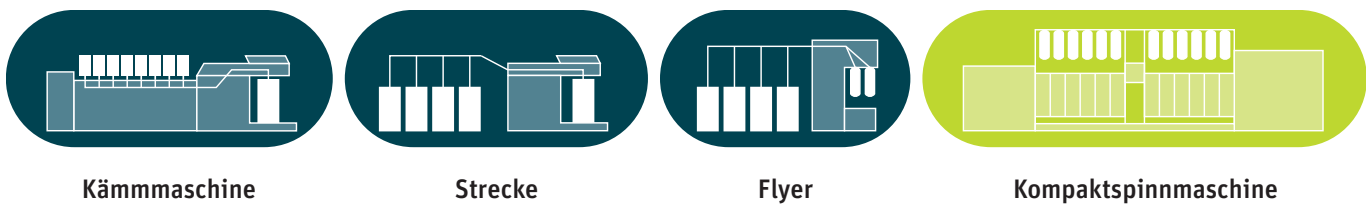
Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort.

Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Weltfaserverbrauchs.

Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon sind Baumwolle (etwa 26 Mio. Tonnen pro Jahr), Polyester (etwa 18 Mio. Tonnen pro Jahr) und Viskose (etwa 6 Mio. Tonnen pro Jahr).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten, der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, vereinzelt, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffner und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmässiges Band bzw. Vorgarn entstanden.



Kämmaschine

Strecke

Flyer

Kompaktspinnmaschine

SPINNVERFAHREN

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

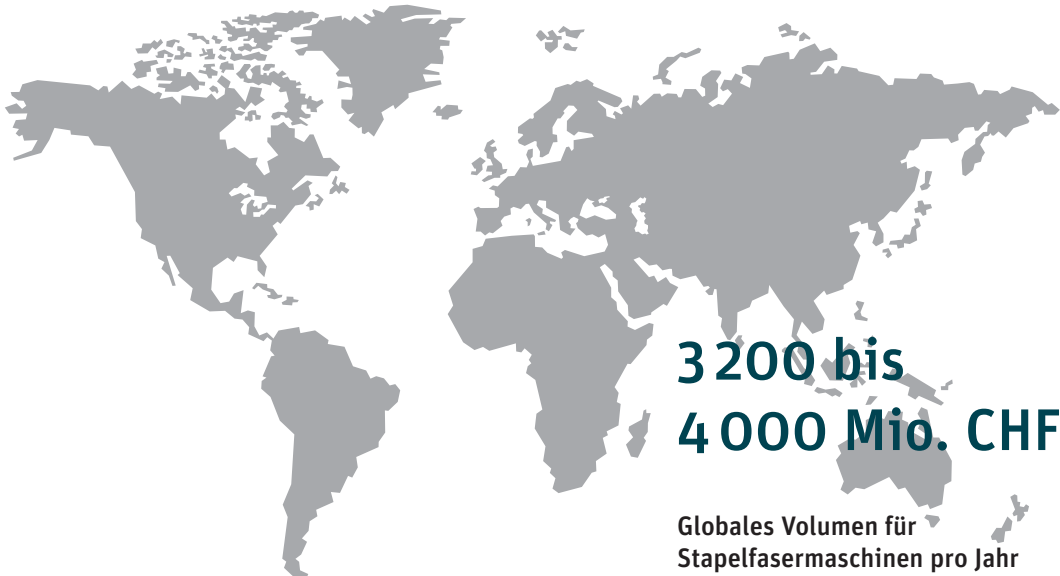
Nach dem Verspinnen werden Fehlerstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

MESSGRÖSSEN FÜR KAPAZITÄT

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt sind weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 50 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 103 Mio. in China, 55 Mio. in Indien, 70 Mio. in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 12 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2019 hat Rieter 1.32 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2018: 2.15 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

MARKTVOLUMEN



MARKT

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 3 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

GESCHÄFT MIT NEUMASCHINEN, VERSCHLEISS- UND ERSATZTEILEN

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnereiindustrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien, mit den Währungskursen und Regierungsprogrammen.

Das Geschäft mit Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

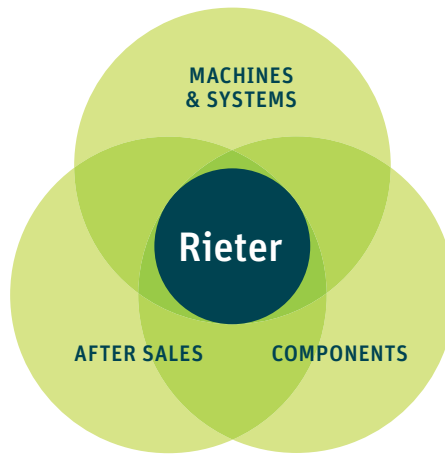
PRODUKT- UND SERVICEANGEBOT

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiuunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Abschreibungen erreicht werden, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Services ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Produkten entscheiden.

GESCHÄFTSBEREICHE



Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

DREI GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, als digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten und Präzisionsspulmaschinen für den Einsatz in der textilen Wertschöpfungskette. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden. Präzisionsspulmaschinen kommen in der Garnweiterverarbeitung zum Einsatz, etwa im Färbeprozess.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Upgrades, Conversions und Retrofits. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

(Quellen: PCI, ITMF, Schätzung Rieter)

INNOVATIONEN AN DER ITMA 2019 ERFOLGREICH EINGEFÜHRT

An der ITMA 2019 in Barcelona zeigte Rieter ein umfassendes Programm an Innovationen für alle vier am Markt etablierten Spinnereisysteme. Diese Neuheiten zielen auf die Senkung der Rohmaterialkosten, der Energie- und Arbeitskosten sowie auf die Erhöhung von Produktivität und Flexibilität in der Spinnerei ab. Rieter präsentierte neben neuen Lösungen zur Produktion innovativer Garne sowie zur Automatisierung und Flexibilisierung bestehender Systeme auch die Weiterentwicklung der digitalen Plattform ESSENTIAL.

Rund 40 Fachpressejournalisten aus aller Welt waren Zeuge, als CEO Norbert Klapper zu Beginn der ITMA 2019 eine Rieter-Innovation nach der anderen enthüllte. Klapper startete mit dem neuen Rotor-Direktprozess, der die seit vielen Jahren vorhandenen Stärken bei der Systemperformance und der Garnqualität noch einmal deutlich erhöht. Das ist einerseits auf die vollautomatische Rotorspinnmaschine R 70 zurück-

zuführen, die neue Massstäbe für die Rotorgarnproduktion setzt. Sie nutzt die bewährte Rieter-Spinn-technologie mit wenigen Fadenbrüchen sowie hoher Produktivität und bietet darüber hinaus durch das individuelle Ansetzen an jeder Spinnstelle einen höheren Nutzeffekt. In der Faservorbereitung sorgt die Hochleistungskarde C 80 mit dem Streckenmodul RSB-Module 50 für 30% mehr Bandproduktion gegenüber dem heutigen Standard. Beeindruckende Zahlen für die Vertreter der Fachmagazine.

Anschließend enthüllte der Rieter-CEO wegweisende Neuheiten für den Ring- und Kompaktspinnprozess. Als langjähriger Systemlieferant weiss Rieter um die spezifischen Anforderungen, die jeder Kunde hat, um den Erfolg seiner Spinnerei zu sichern. Deshalb präsentierte Rieter ein fast durchgehend erneuertes Portfolio, das die Wirtschaftlichkeit dieser Spinnprozesse weiter steigert. So zeigte Rieter neben der Kämmmaschine E 90 und dem Flyer F 40 auch die neue



Der erste gemeinsame Auftritt aller Rieter-Brands an einer bedeutenden Messe mit entsprechend kurzen Wegen wurde von Kunden, Besuchern und Medien ausdrücklich gelobt.



CEO Norbert Klapper präsentierte den über 40 Fachjournalisten ein fast durchgehend erneuertes Portfolio, hier die Ringspinnmaschine G 38 mit den drei neuen Kompaktiereinheiten.

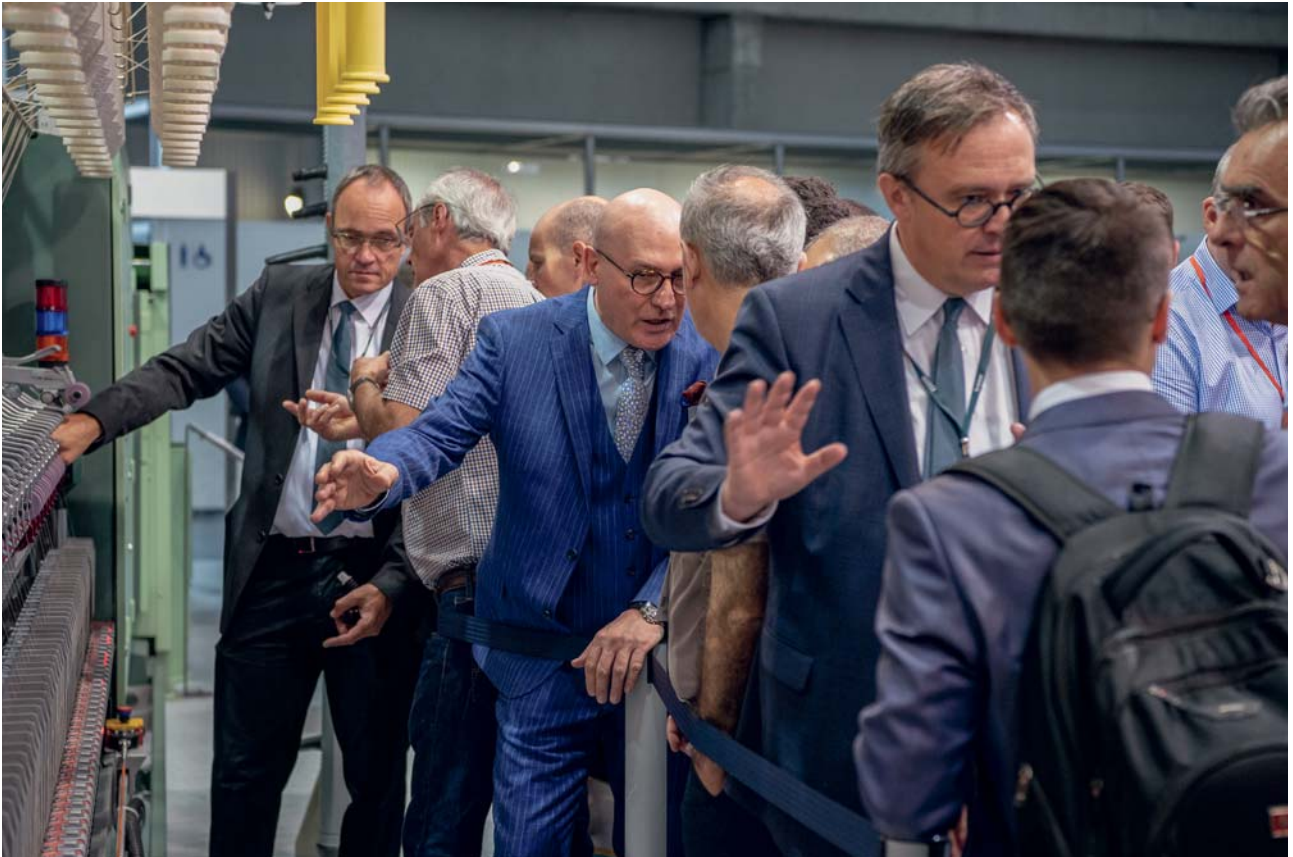
COMPACT-Familie (COMPACTeasy, COMPACTdrum und COMPACTapron), die den einfachen Wechsel zwischen Ring- und Kompaktgarn ermöglicht und so dem Spinner höchste Flexibilität bietet. Ganz viel Aufmerksamkeit erhielt ROBOspin, der erste Anspinnroboter, der den Anspinnprozess zuverlässig automatisiert, womit Ringspinnen noch attraktiver wird.

180 Mio. CHF haben. Die Vereinbarung beinhaltet Lieferungen von Ring- und Kompaktspinnssystemen über die nächsten zwei Jahre. Der Auftrag ist Teil eines Programms zur umfassenden Modernisierung der ägyptischen Textilindustrie. Die Umsätze werden voraussichtlich in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 realisiert.

VERTRÄGE ÜBER RUND 180 MIO. CHF UNTERZEICHNET

Noch während der Messe unterzeichnete Rieter mit der Cotton & Textile Industries Holding Company, Kairo (Ägypten), Verträge, die sieben Projekte umfassen und für Rieter ein Gesamtvolumen von rund

Die Nachfrage der Kunden nach digitalen Lösungen von Rieter war wie erwartet gross. Und die Kunden wurden nicht enttäuscht: Rieter präsentierte mit ESSENTIAL das System für das Management einer Spinnerei. Die Rieter Digital Spinning Suite integriert sämtliche digitalen Anwendungen und verbindet dabei alle Maschinen und die Infrastruktur, die Einfluss auf die Garnproduktion haben. ESSENTIAL wartet zudem mit benutzerdefinierten Schnittstellen zu Drittanbietersystemen wie ERP-Systemen auf. Benutzer können die für ihre Anforderungen passenden Module auswählen und der Rieter Digital Spinning Suite einzeln hinzufügen. Rieter stellte in Barcelona zudem



Regel Informationsaustausch: Die Neuheiten wurden von Kunden und Besuchern sehr positiv aufgenommen. Der Andrang auf dem Rieter-Stand war dementsprechend gross.

neue Module vor, mit denen die Wettbewerbsfähigkeit der Spinnerei weiter verbessert wird. Die Rieter Digital Spinning Suite wird fortlaufend weiterentwickelt.

Rieter zeigte ausserdem Innovationen beim Luftspinnprozess, der besonders wirtschaftlich bei der Erzeugung eines sehr attraktiven Garns aus 100% gekämmter Baumwolle ist. Die Komponentenhersteller des Rieter-Konzerns stellten weitere Innovationen für den laufenden Betrieb vor, darunter Bräcker einen neuen Ringläufer und Suessen den neuen Solidring. SSM präsentierte mit preciforce ein System zur Optimierung des Spulenaufbaus auf Präzisionspulmaschinen und mit fancyflex eine Technologie zur Herstellung von Slub-Garn für texturierte Garne. Darüber hinaus brachte Rieter neue Lösungen zur

Optimierung der installierten Basis auf den Markt, die an der ITMA Premiere feierten, wozu der PSM Drafting Motor und die Energy Saving Support Disc gehören.

Der erste gemeinsame Auftritt aller Rieter-Brands an einer bedeutenden Messe mit entsprechend kurzen Wegen wurde von den zahlreichen Kunden ausdrücklich gelobt; die enge Zusammenarbeit zwischen den Rieter-Geschäftseinheiten Machines & Systems, Components und After Sales macht sich bemerkbar. Die vorgestellten Neuheiten wurden von Kunden und Besuchern sehr positiv aufgenommen. Rieter hatte damit einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Unternehmensstrategie erreicht und fokussierte sich im zweiten Halbjahr 2019 auf die erfolgreiche Markteinführung.

GESCHÄFTSBEREICH MACHINES & SYSTEMS

Im Berichtsjahr 2019 verzeichnete der Geschäftsbereich Machines & Systems einen deutlich höheren Bestellungseingang als im Vorjahr, was vor allem auf das vierte Quartal zurückzuführen ist. Dagegen lag der Umsatz auf sehr niedrigem Niveau. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel dementsprechend negativ aus.

Machines & Systems erzielte mit 562.8 Mio. CHF einen um 20% höheren Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr (2018: 468.3 Mio. CHF). Ausschlaggebend war das vierte Quartal 2019, in dem ein Bestellungseingang von 307.0 Mio. CHF verbucht werden konnte. Dieser Betrag beinhaltet den Auftrag der ägyptischen Cotton & Textile Industries Holding Company über rund 165 Mio. CHF.

Der Umsatz beim Neumaschinengeschäft lag mit 389.0 Mio. CHF auf sehr niedrigem Niveau (2018: 669.3 Mio. CHF). Dies entspricht einem Rückgang um 42%. Die Nachfrage im Neumaschinengeschäft war im Berichtsjahr geprägt vom Handelskonflikt zwischen den USA und China, Überkapazitäten in den Spinnereien sowie

politischen und ökonomischen Unsicherheiten in den für Rieter wichtigen Regionen. Der Geschäftsbereich verzeichnete ein EBIT von -50.8 Mio. CHF bzw. -13.1% des Umsatzes (2018: -9.7 Mio. CHF bzw. -1.4%). Der Personalbestand verringerte sich um 16% von 2 516 auf 2 119 per 31. Dezember 2019.

Zur ITMA 2019 in Barcelona zeigte Machines & Systems viele Innovationen, die auf grosses Interesse stiessen. Dazu gehört in der Faservorbereitung die neue Hochleistungskarde C 80, die eine bisher unerreichte Produktivität bietet. Um die Wirtschaftlichkeit des Ring- und Kompaktspinnprozesses zu steigern, wurden die neue Kämmaschine E 90, der Flyer F 40, der Anspinnroboter ROBOspin und die Kompaktiereinheiten COMPACTdrum, COMPACTapron und COMPACTeasy auf den Markt gebracht. Auch für den Rotorspinnprozess präsentierte Rieter Neues, etwa das Streckenmodul RSB-Module 50 oder die vollautomatische Rotorspinnmaschine R 70. Alle Neuheiten zeichnen sich durch geringen Energieverbrauch, hohe Produktivität und Maschinenverfügbarkeit bei niedrigen Rohmaterialkosten aus.



Die hohe Produktivität, die bessere Nutzung des Rohmaterials und der geringe Energieverbrauch der vollautomatischen Rotorspinnmaschine R 70 setzen neue Massstäbe.

GESCHÄFTSBEREICH COMPONENTS

Im Berichtsjahr 2019 verzeichnete der Geschäftsbereich Components gegenüber dem Vorjahr einen niedrigeren Bestellungseingang mit Dritten. Der Umsatz mit Dritten war 2019 rückläufig, wobei das Verschleissteilgeschäft auf normalem Niveau lief. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich deutlich.

Beim Geschäftsbereich Components mit seinen Geschäftseinheiten Bräcker, Graf, Novibra, SSM und Suessen sank der Bestellungseingang mit Dritten im Berichtsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 15% auf 222.0 Mio. CHF (2018: 260.1 Mio. CHF). Insgesamt ist der Rückgang auf eine kundenseitig geringe Investitionsneigung bei SSM und Suessen zurückzuführen.

Beim Umsatz mit Dritten verzeichnete Components einen Rückgang um 12% auf 230.2 Mio. CHF, beim Segmentumsatz um 19% auf 282.8 Mio. CHF (2018: 262.3 Mio. CHF bzw. 348.5 Mio. CHF). Der Umsatzrückgang ist ebenfalls auf den tieferen Bestellungseingang als Folge der Investitionszurückhaltung zurückzuführen, wovon in erster Linie die Geschäftstätigkeiten von SSM und Suessen betroffen waren. Das Verschleissteilgeschäft lief auf normalem Niveau.

Components erzielte mit 10.7 Mio. CHF ein niedrigeres EBIT als im Vorjahr, was einer Marge von 3.8% des Segmentumsatzes (2018: 32.5 Mio. CHF bzw. 9.3%) entspricht. Neben dem niedrigeren Umsatz mit Dritten ist der rückläufige Umsatz aus Zulieferungen an Machines & Systems für diese Entwicklung verantwortlich. Der Personalbestand verringerte sich um 7% von 1 598 auf 1 487 per 31. Dezember 2019.

Der Geschäftsbereich deckt ein breites Spektrum an Komponenten für die Garnherstellung und Weiterverarbeitung ab. An der ITMA 2019 in Barcelona stellten die Komponentenhersteller des Rieter-Konzerns weitere Innovationen für den laufenden Betrieb vor, von denen Rieter-Kunden profitieren. Dazu gehören etwa der neue Ringläufer von Bräcker und der neue Solidring von Suessen. Mit preciforce präsentierte SSM ein System zur Optimierung des Spulenaufbaus auf Präzisionspulmaschinen. SSM zeigte zudem eine weitere Garninnovation: fancyflex, eine Technologie zur Herstellung von Slub-Garn für texturierte Garne.



Vielbeachtet an der ITMA 2019: die SSM-Neuheit preciforce, ein System zur Optimierung des Spulenaufbaus auf Präzisionspulmaschinen.

GESCHÄFTSBEREICH AFTER SALES

Im Berichtsjahr 2019 verzeichnete der Geschäftsbereich After Sales gegenüber dem Vorjahr einen leicht höheren Bestellungseingang. Der Umsatz reduzierte sich geringfügig. Dagegen stieg das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Mit einem Bestellungseingang von 141.3 Mio. CHF erzielte der Geschäftsbereich After Sales im Berichtsjahr eine Zunahme von 1% gegenüber dem Vorjahr (2018: 140.4 Mio. CHF).

Der Umsatzrückgang von 2% auf 140.8 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr (2018: 143.6 Mio. CHF) basiert primär auf dem tieferen Volumen im Maschinengeschäft und damit einer geringeren Nachfrage nach Installationsleistungen. After Sales erzielte mit 23.2 Mio. CHF bzw. 16.5% des Umsatzes ein höheres EBIT als im Vorjahr (2018: 21.3 Mio. CHF bzw. 14.8%). Der Personalbestand verringerte sich um 1% von 684 auf 678 per 31. Dezember 2019.

Das wachsende digitale Serviceangebot von Rieter umfasst auch neue Lösungen zur Optimierung der installierten Basis. So lässt sich beispielsweise mit ESSENTIAL, der Rieter Digital Spinning Suite, eine

gesamte Spinnerei über ein einziges System steuern. An der ITMA 2019 präsentierte After Sales auch den Anspinnroboter ROBOspin für Rieter-Ringspinnmaschinen und -Kompaktspinnmaschinen. Damit verfügt After Sales über ein Highlight im Portfolio, denn ROBOspin lässt sich auch auf installierten Maschinen einsetzen. Der Roboter garantiert eine schnelle Fadenbruchbehebung, wodurch Personalbedarf und Personalkosten gesenkt werden können. Ebenfalls neu im Angebot hat After Sales die drei Kompaktiereinheiten COMPACTdrum, COMPACTapron und COMPACTeasy, die einfach auf eine Ringspinnmaschine montiert und demontiert werden können und somit den Spinnereien höchste Flexibilität bieten.



Schon erfolgreich im Einsatz: der Anspinnroboter ROBOspin, der Fadenbrüche behebt und damit eine hohe Produktivität sichert.

CORPORATE GOVERNANCE

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, pflegt der Rieter-Konzern einen hohen Standard in der Unternehmensführung und seinen Anspruchsgruppen gegenüber eine offene Informationspolitik. Eine transparente Berichterstattung bildet die Grundlage für Vertrauen.

Die Statuten der Rieter Holding AG und das Organisationsreglement von Rieter sind die Grundlagen des Inhalts des Kapitels Konzernstruktur und Aktionariat. Die Berichterstattung folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) und den dazugehörigen Kommentaren. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2019. Auf der Rieter-Website werden die Informationen laufend aktualisiert unter <https://www.rieter.com/de/investor-relations/>.

Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist ab Seite 38 des Geschäftsberichts zu finden.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Konzernstruktur

Die Rieter Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zum Rieter-Konzern gehören. Zum Rieter-Konzern zählten per 31. Dezember 2019 weltweit rund 40 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Rieter Holding AG befindet sich auf Seite 64. Die Führungsorganisation des Rieter-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2019 war Rieter bekannt, dass folgende Aktionäre mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind:

- PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz, mit 22.07%
- Artemis Beteiligungen I AG, Franke Artemis Holding AG und Artemis Holding AG, Hergiswil, Schweiz, mit 11.52%
- Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz, mit 5.11%
- Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz, mit 3.01%

Details zu diesen Beteiligungen siehe Seite 100.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>.

Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von drei Prozent überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2019 betrug das Aktienkapital der Rieter Holding AG 23 361 815 CHF. Es ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je 5.00 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 367144; ISIN CH0003671440; Investdata RIEN). Per 31. Dezember 2019 betrug die Börsenkapitalisierung von Rieter 623.4 Mio. CHF. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 5. April 2020 das Aktienkapital im Maximalbetrag von 2 500 000 CHF durch Ausgabe von höchstens 500 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Zeichnungen und Erwerb der neuen Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist sodann ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, im Falle der Verwendung

- a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder
- b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investorenmärkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder an ausländischen Börsen.

Die Rieter Holding AG verfügte per 31. Dezember 2019 über kein bedingtes Kapital.

Wandelanleihen und Optionen

Die Rieter Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend.

Partizipations- und Genussscheine

Die Rieter Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

VERWALTUNGSRAT



Michael Pieper
Mitglied des Verwaltungsrats

Peter Spuhler
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategieausschusses

Bernhard Jucker
Verwaltungsratspräsident

Vorsitzender des Strategie-
ausschusses, Mitglied des
Vergütungsausschusses sowie
des Personalausschusses

This E. Schneider
Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Vergütungs-
ausschusses sowie des Personal-
ausschusses



Hans-Peter Schwald
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses,
des Vergütungsausschusses
sowie des Personalausschusses

Roger Baillod
Mitglied des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Revisions-
ausschusses

Carl Illi
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses
sowie des Strategieausschusses

Luc Tack
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategieausschusses

VERWALTUNGSRAT

Michael Pieper (1946)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. oec. HSG; Inhaber und Konzern-
leitungsvorsitzender der Artemis
Group (ehemals Franke Group),
Aarburg.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats
der Bergos Berenberg AG, Zürich;
Forbo Holding AG, Baar; Arbonia AG,
Arbon; Autoneum Holding AG,
Winterthur; Franke Holding AG, Aar-
burg; Reppisch-Werke AG, Dietikon;
diverse Artemis- und Franke-Tochter-
gesellschaften.

Mitglied in Ausschüssen

Keine.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Peter Spuhler (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Eigentümer der Stadler Rail AG,
Bussnang; grösster Aktionär seit IPO
im April 2019.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Verwaltungsratspräsident der
Stadler Rail AG, Bussnang (sowie bei
verschiedenen Gesellschaften der
Stadler Rail Group), der PCS Holding
AG, Frauenfeld, der Aebi Schmidt
Holding AG, Frauenfeld; Vize-
präsident der ZLE Betriebs AG (ZSC
Lions), Zürich, der DSH Holding
AG, Weiningen; Mitglied des
Verwaltungsrats der Allreal Holding
AG, Zug, der Autoneum Holding AG,
Winterthur, der Evonik Industries
AG, Essen, der Robert Bosch GmbH,
Stuttgart, der European Loc Pool AG,
Frauenfeld; Mitglied des Vorstands
und Vorstands ausschusses der
Swissmem, Zürich; Mitglied des
Geschäftsleitungsausschusses der
LITRA, Bern; Mitglied des Stiftungsrats
der Tele D, Diessenhofen; vom
1.10.1999 bis 31.12.2012 Mitglied
des eidgenössischen Parlaments
(Nationalrat).

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategieausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Bernhard Jucker (1954)

Verwaltungsratspräsident

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2016;
Präsident seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Dipl. El. Ing. ETH; Mitglied der
Konzernleitung ABB Ltd. von
2006 bis Juni 2017; von 2006 bis
2015 Leiter der globalen Division
Energietechnik Produkte ABB Ltd.,
von 2016 bis Juni 2017 Leiter der
Region Europa ABB Ltd.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Aufsichtsratsvorsitzender von
ABB Deutschland.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Strategie-
ausschusses, Mitglied des
Vergütungsausschusses sowie
des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

This E. Schneider (1952)

Vizepräsident

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009;
Vizepräsident seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. oec. HSG; seit April 2014
Exekutiver Verwaltungsratspräsident
der Forbo-Gruppe; von 2004
bis März 2014 Delegierter des Ver-
waltungsrats und CEO der Forbo-
Gruppe; von 1997 bis 2002
Delegierter des Verwaltungsrats und
CEO der Selecta-Gruppe; von 1994
bis 1997 Mitglied der Konzern-
leitung von Valora, verantwortlich
für den Konzernbereich Betriebs-
verpflegung; von 1991 bis 1993
Direktionspräsident und CEO des
börsenkotierten Unternehmens
SAFAA, Paris, Frankreich.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats der
Autoneum Holding AG, Winterthur.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Vergütungs-
ausschusses sowie des Personal-
ausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Hans-Peter Schwald
(1959)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt;
Senior Partner der Anwaltskanzlei
BianchiSchwald LLC, Bern, Genf,
Lausanne und Zürich.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Präsident des Verwaltungsrats der
Autoneum Holding AG, Winterthur;
Vizepräsident des Verwaltungsrats
der Stadler Rail AG, Bussnang;
Präsident des Verwaltungsrats der
VAMED Management und Service
Schweiz AG sowie der VAMED Health
Project Schweiz AG, Zihlschlacht,
und Präsident der Schweizer VAMED
Rehakliniken; Präsident AVIA
Vereinigung unabhängiger
Importeure von Erdölprodukten,
Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats
weiterer Schweizer Aktien-
gesellschaften.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses,
des Vergütungsausschusses
sowie des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Roger Bailod
(1958)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2016

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Betriebsökonom FH,
dipl. Wirtschaftsprüfer; seit 2017
Professioneller Verwaltungsrat;
von 1996 bis 2016 Chief Financial
Officer und Mitglied der Konzern-
leitung von Bucher Industries AG.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Mitglied des Verwaltungsrats der
Klingelberg AG, Zürich; Präsident
des Verwaltungsrats der Mitreva
AG, Zürich; Vizepräsident des
Verwaltungsrats der Ed. Geistlich
Söhne AG, Schlieren; Mitglied des
Verwaltungsrats der BKW Energie
AG, Bern; Mitglied der Verwaltung
des Migros-Genossenschafts-
Bundes, Zürich.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Revisions-
ausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Carl Illi
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec. HSG.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Seit 2014 Mitinhaber der CWC
Textil AG Gruppe, Zürich; seit 2009
Verwaltungsratspräsident der CWC
Textil AG, Zürich, und der Swis-
sultule AG, Münchwilen; seit Juni
2017 Präsident von Swiss Textiles –
Textilverband Schweiz, Zürich;
seit 2014 Verwaltungsrat der
Schweizerischen Textilschule,
Zürich; von 1999 bis 2011
Präsident der Schweizerischen
Vereinigung von Textilschulern,
Reinach.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses
sowie des Strategieausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Luc Tack
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Belgischer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Diverse Managementfunktionen
innerhalb von Picanol NV, Belgien;
seit 2009 Managing Director von
Picanol NV, Belgien; seit 2013
Chief Executive Officer von
Tessenderlo Chemie NV, Belgien.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Verwaltungsratsmandate in den
folgenden Gesellschaften: Acotex
NV, Belgien; Monks International
NV, Belgien; Global Textile Alliance,
Inc., USA; Symphony Mills NV,
Belgien; Attent NV, Belgien;
De Vier Weverkens NV, Belgien.
Buba Begoos NV, Belgien;
Harmony Industries NV, Belgien;
VTP NV, Belgien; HTP NV, Belgien;
Artela NV, Belgien; Präsident
von Symatex, Belgian Textile
Machinery Association, Belgien.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategieausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

3 VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG setzt sich gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2019 war kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv tätig.

Die Führungsstruktur im Verwaltungsrat wird periodisch überprüft.

Generalsekretär

Sekretär des Verwaltungsrats ist seit 1993 Thomas Anwander, lic. iur., General Counsel der Rieter Holding AG; er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Bei den Wahlvorschlägen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums unter Berücksichtigung von Industrie-, internationaler Führungs- und Fach Erfahrung sowie verschiedenen Aspekten der Diversität geachtet.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf zwanzig beschränkt.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns und der Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten der Gesellschaft und das Führungsreglement zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat hat folgende Entscheidungskompetenzen:

- Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns,
- Festlegung der Konzernstruktur,
- Ernennung und Abberufung des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO),
- Ernennung und Abberufung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung,
- Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten, der Ausschüsse des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Konzernleitung,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
- Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts,
- Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation,
- Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung,
- Grundsätze der internen Revision,
- Entscheidung über Projekte, deren Aufwand 10 Mio. CHF übersteigt,
- Aufnahme von Anleihen und Durchführung sonstiger Finanzmarkttransaktionen,
- Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Vergütungs-, einen Strategie- und einen Personalausschuss geschaffen. Entscheidungen werden jedoch vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten mindestens sechs Mal im Jahr zu einer Sitzung, die in der Regel einen halben Tag dauert. Im Geschäftsjahr 2019 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen. Zusätzlich fanden drei Telefonkonferenzen des gesamten Gremiums statt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats haben mit Ausnahme einer beruflich bedingten Absenz an allen Sitzungen des Verwaltungsrats teilgenommen. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste beantragen. Der Verwaltungsrat besucht in der Regel einmal jährlich einen Standort des Konzerns. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch die Mitglieder der Konzernleitung teil. Sie präsentieren die Strategie, die Ergebnisse ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Ausnahmsweise können auch externe Berater für die Behandlung bestimmter Traktanden eingeladen werden.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Roger Baillod, die weiteren Mitglieder sind Carl Illi und Hans-Peter Schwald.

Im Geschäftsjahr 2019 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nahmen 2019 zudem der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung,
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Beurteilung der Prüfungsberichte und Management Letters der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten,
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zuhanden der Generalversammlung,
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.
- Der Vorsitzende des Revisionsausschusses ist zuständig für die Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen).

Der Revisionsausschuss traf sich 2019 zu zwei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses traf sich zweimal jährlich zu separaten Sitzungen mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der internen Revision.

Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Stephan Mörgeli, dipl. Wirtschaftsprüfer, ist organisatorisch selbstständig und berichtet an den Revisionsausschuss. Administrativ untersteht die interne Revision dem CFO. Die Prüfungen werden auf Basis eines vom Revisionsausschuss genehmigten Prüfplans durchgeführt. 2019 erfolgten 14 ordentliche Audits. Im Rahmen der Prüfungen wurden speziell die Ausgestaltung und die Durchführung der Schlüsselkontrollen, die im Rahmen des internen Kontrollsystems definiert wurden, überprüft.

Weiter beinhaltet die interne Revision verschiedene Compliance-Prüfungen. Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den Geschäftsprozessen überprüft. Zusätzlich beinhaltet jede durchgeführte Prüfung die Überprüfung, ob die Empfehlungen von vorhergehenden Audits umgesetzt wurden.

Im Rahmen von sogenannten Self-Assessments wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der internen Kontrollen überprüft, und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden. Die internen Revisionsberichte gehen an die Mitglieder des Revisionsausschusses, den Präsidenten des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und die zuständigen Mitglieder des Managements.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder muss gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig sein und über die notwendige Erfahrung im Bereich Vergütungspläne und Vergütungspolitik verfügen. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. 2019 hatte This E. Schneider diese Funktion inne. Der Ausschuss

- überprüft periodisch die Vergütungspläne und Vergütungsreglemente im Konzern,
- erarbeitet die Grundzüge und Eckdaten des Rieter-Top-Management-Incentive-Systems, des Group-Bonus-Programms und des Long-Term-Incentive-Plans,
- erarbeitet die Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,

- überprüft, inwieweit die definierten Leistungsziele erreicht wurden, und erarbeitet einen Vorschlag für die Auszahlung variabler Vergütungselemente,
- prüft den Vergütungsbericht und bestätigt zuhanden des Verwaltungsrats, dass die im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung den Beschlüssen der Generalversammlung, den Prinzipien der Vergütungspolitik sowie den Vergütungsplänen und Reglementen entspricht.

Der Ausschuss traf sich 2019 zu fünf Sitzungen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Personalausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2019 hatte This E. Schneider diese Funktion inne. Der Ausschuss hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, den Präsidenten und die Ausschüsse,
- Organisation der Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats und seiner Mitglieder,
- Definition der Auswahlkriterien, Evaluation und Vorschlag von Kandidaten zuhanden des Verwaltungsrats für die Positionen Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Mitglieder der Konzernleitung sowie für wichtige Management-Positionen.
- Der Personalausschuss lässt sich regelmässig über die Nachfolgeplanung im Konzern und die Aktivitäten im Bereich Management Development orientieren.
- Überprüfung der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance, die nicht vom Revisions- oder Vergütungsausschuss abgedeckt werden.

Der Ausschuss traf sich 2019 zu fünf Sitzungen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategieausschuss** setzt sich derzeit aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2019 hatte Bernhard Jucker diese Funktion inne. Der Strategieausschuss

- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat im Bereich Strategieplanung,
- verfolgt und beurteilt die Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld des Rieter-Konzerns,
- überprüft die eigene kurz- und langfristige Ausrichtung insbesondere in den Bereichen Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien, Geschäftsmodell, Prozesse und Standards,
- begleitet in strategischen Angelegenheiten, etwa bei Akquisitionen, Veräusserungen, Joint Ventures, Umstrukturierungsmassnahmen etc.

Der Ausschuss traf sich 2019 zweimal zu einer eintägigen Sitzung. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Ausschuss Rieter CAMPUS

Zur Begleitung des Projekts Rieter CAMPUS in Winterthur hat der Verwaltungsrat einen Ausschuss eingesetzt, der sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzt. Der Ausschuss Rieter CAMPUS überwacht die Projektorganisation, die Qualität, die Kosten und die Termine für das Bauprojekt Rieter CAMPUS. Er wird von Bernhard Jucker geleitet.

Der Ausschuss traf sich 2019 zu zehn Sitzungen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Konzernleitung sind im Führungsreglement des Konzerns festgehalten. Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns und der Geschäftsbereiche, der Auskunft gibt über Bilanz, Geldfluss- und Erfolgsrechnung, Investitionen und Projekte. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die rollierende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projekt-Controllings verfolgt. Einmal jährlich diskutiert der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan für den Konzern und die Geschäftsbereiche. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Die Konzernleitung tagt in der Regel monatlich. 2019 wurden zwölf Sitzungen abgehalten. Zwei dieser Sitzungen fanden im Rahmen von Klausurtagungen statt.

KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer (CEO)

Carsten Liske
Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Serge Entleitner
Leiter des Geschäftsbereichs
Components



Rico Randegger
Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Kurt Ledermann
Chief Financial Officer (CFO)

Thomas Anwänder
Generalsekretär und
General Counsel

KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)

Dr. Norbert Klapper (1963)

Chief Executive Officer (CEO)

Deutscher Staatsangehöriger

Carsten Liske (1973)

Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Deutscher Staatsangehöriger

Serge Entleitner (1964)

Leiter des Geschäftsbereichs
Components

Österreichischer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2014

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Wirtschaftsingenieur, Technische Universität Darmstadt, und Dr. oec., Technische Universität München.

Seit 2014 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2014 bis 2016 zusätzlich zu seiner jetzigen Funktion Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems; 2011 bis 2013 Voith Turbo GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heidenheim, Geschäftsführer; 2005 bis 2010 Voith Industrial Services Holding GmbH, Heidenheim, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 Dürr AG, Stuttgart, Mitglied des Vorstands; 1993 bis 2000 Arthur D. Little, München, Partner; 1989 bis 1993 Universität Passau und Technische Universität München, Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Vorstands der Swissmem, Zürich.

Mitglied der Konzernleitung seit 2015

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl.-Ing. ETH; Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und seit 2015 Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2015 bis 2018 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales; 2009 bis 2014 Senior Vice President Operations Spun Yarn Systems, Rieter Maschinenfabrik, Winterthur, und von 2011 bis 2013 General Manager Rieter China, Changzhou/Schanghai; 2006 bis 2009 Oerlikon Esec, Cham, Chief Operating Officer; 2004 bis 2005 Unaxis Balzers, Balzers, Head Global Supply Chain Management; 1999 bis 2004 ABB Group, Zürich, Assistant Vice President Supply Chain Management.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

Mitglied der Konzernleitung seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Mag.rer.soc.oec., Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck; SKU Schweizerische Kurse für Unternehmensführung, Brunnen und ETH Zürich, und London Business School.

Seit 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Components und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2011 bis 2016 Bühler AG, Uzwil, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Foods; 2008 bis 2010 Conzzeta AG, Zürich, Leiter des Geschäftsbereichs Grafische Beschichtungen und Mitglied der Konzernleitung; 2005 bis 2008 Schmid-Rhyner AG, Adliswil, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 SEFAR AG, Division Druck, Thal/SG, Leiter Marketing/Vertrieb MSC EUROW (Europe and Rest of the World, ohne USA und Asien Pazifik), Vizedirektor und Mitglied der Divisionsleitung; 1991 bis 2000 Saurer Sticksysteme AG, Arbon, verschiedene leitende Positionen im Verkauf.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

**Rico Randegger
(1973)**

Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Schweizer Staatsangehöriger

**Kurt Ledermann
(1968)**

Chief Financial Officer (CFO)

Schweizer Staatsangehöriger

**Thomas Anwander
(1960)**

Generalsekretär und General Counsel

Schweizer Staatsangehöriger

**Mitglied der Konzernleitung
seit Mai 2019**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Studium der Elektrotechnik an der NTB Buchs (HTL) und Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur FH an der PHW Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Bosch Packaging Technology, Königsbrunn, Produktgruppenleiter Liquid Food, 2018 bis 2019; Ampack GmbH, Königsbrunn, CEO, 2015 bis 2017; Bosch Packaging Services AG, Beringen, CEO, 2010 bis 2014; Bosch Packaging Services AG, Neuhausen, Director Field Service, 2008 bis 2010; Siggpack Services, Inc., Raleigh (NC), Business Analyst, 2003 bis 2007; Siggpack Systems AG, Neuhausen, Teamleiter Kundendienst, 2000 bis 2002; SIG Pack Systems AG, Neuhausen, Inbetriebsetzungsingenieur, 1998 bis 2000.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

**Mitglied der Konzernleitung
seit Mai 2019**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen, und Dipl. Ing. ETH, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Schaffner Holding AG, CFO und Mitglied der Gruppenleitung, 2008 bis 2019; RUAG Aerospace, CFO, 2007 bis 2008; Schaffner Holding AG, Leiter Group Finance & Accounting, 2003 bis 2007; Medivision AG, CFO, 2002 bis 2003; Sika Gruppe, verschiedene Positionen im Bereich Finanzen, 1996 bis 2002.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Vizepräsident des Stiftungsrats der Anlagestiftung Winterthur AWi, Zürich.

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2011**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Lic. iur. HSG, Universität St. Gallen; Anwaltpatent des Kantons Zürich.

Seit 2011 Rieter Management AG, Winterthur, Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; seit 1993 Generalsekretär und General Counsel; 1989 bis 1992 Anwalt in der Rechtsabteilung; 1988 Winterthur Life, Winterthur, Rechtsanwalt in der Rechtsabteilung.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Präsident des Verwaltungsrats der Auwiesen Immobilien AG, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Erstellung billiger Wohnhäuser, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Kowema AG, Risch-Rotkreuz; Präsident der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung, Winterthur.

Risikomanagement

Rieter verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar.

Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und die Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal im Jahr werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel die Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen der erkannten Risiken auf den Konzern sowie die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen beurteilt.

Markt- und Geschäftsrisiken, die sich aus den Entwicklungen der relevanten Märkte und den darin angebotenen Produkten ergeben, werden ausserdem im Rahmen der strategischen Planung beurteilt. Zusätzlich sind sie, ebenso wie die operativen Risiken, regelmässig Gegenstand der monatlichen Besprechungen der Konzernleitung. Im Rahmen dieser Besprechungen werden auch andere Risiken, die zu Abweichungen der laufenden Ergebnisse vom Finanzplan führen, behandelt. Dabei werden notwendige Korrekturmassnahmen besprochen, festgelegt und überwacht. Wichtige Einzelrisiken werden in den monatlichen Berichten an den Verwaltungsrat aufgeführt.

Risiken, die aus Akquisitions- oder anderen grösseren Projekten resultieren, werden auf Konzernebene im Rahmen der Genehmigungskompetenzen sowie in den entsprechenden Projektorganisationen erfasst und behandelt. Solche Projekte werden in den Konzernleitungssitzungen besprochen und regelmässig zuhänden des Verwaltungsrats beurteilt.

Für ausgewählte Risiken werden periodische Berichte erstellt. Dies betrifft insbesondere Umwelt- und Arbeitssicherheitsrisiken an den verschiedenen Betriebsstätten, finanzielle Risiken aus Verkaufstätigkeiten, Risiken aus der Tätigkeit des Treasury sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Legal Compliance.

Eine Gesamtbeurteilung der festgestellten Risiken sowie der Instrumente und Massnahmen zur Bewältigung dieser Risiken findet einmal pro Jahr statt. Die Ergebnisse dieser Beurteilung werden jährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Verhaltenskodex

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. Er wird den Mitarbeitenden in den einzelnen Geschäftseinheiten erläutert. Zusätzlich werden Schulungen in Form eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Dieser ist abrufbar unter <https://www.rieter.com/de/investor-relations/corporate-governance/verhaltenskodex/>.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verstösse gegen den Code of Conduct über eine externe Whistleblowing-Stelle zu melden.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als vier Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als zwei in einem börsenkotierten Unternehmen.

Nicht unter die Beschränkungen fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf zwanzig beschränkt.

Mandate der Mitglieder der Konzernleitung müssen vor deren Annahme vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Rieter Holding AG und Drittpersonen.

4 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Gemäss §27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats betreffend die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung) für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Gemäss §28 der Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine fixe Vergütung, die entweder in bar oder ganz oder teilweise in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung sowie eine zusätzliche variable Vergütung, die nicht mehr als 100% der fixen Vergütung beträgt. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung von finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Leistungszielen. Die variable Vergütung kann in Form von Geld, Aktien oder Optionen ausbezahlt werden.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden, eine zusätzliche Vergütung ausbezahlen, sofern diese 40% des jeweils letzten genehmigten Betrags nicht übersteigt.

Gemäss §33 der Statuten kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewähren, wobei der Darlehensbetrag das Dreifache der letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 38 bis 41 verwiesen.

5 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkung

Rieter hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Rieter-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden angelsächsische Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Rieter einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen von Rieter ist der Nominee verpflichtet, die Person bekanntzugeben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien. Die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung), Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Alle Statutenänderungen bedürfen einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten vom Verwaltungsrat mindestens zwanzig Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen und im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert. Gemäss §9 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 500 000 CHF vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen Aktionär, durch die Gesellschaft oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Vollmachten können entweder schriftlich oder elektronisch erteilt werden.

Die Generalversammlung wählt jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer endet am Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Zeitraum von zehn Tagen vor bis drei Tage nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen.

6 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel). Das heisst, ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 1/3 Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen. Beim Kontrollwechsel werden alle im Rahmen der variablen Vergütung gesperrten Aktien freigegeben.

7 REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich (PWC), ist seit 1984 Revisionsstelle der Rieter Holding AG und des Rieter-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr auf einen entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Als leitender Revisor für das Mandat ist seit dem Geschäftsjahr 2019 Beat Inauen zuständig.

Revisionshonorar

Für das Geschäftsjahr 2019 stellten PWC dem Rieter-Konzern rund 0.8 Mio. CHF und Drittprüfer rund 0.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Rieter in Rechnung.

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Beraterhonorare der Revisionsgesellschaft im Jahre 2019 betragen 0.1 Mio. CHF und betrafen vorwiegend Steuerberatungsdienstleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Er unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag, wer als Revisionsstelle gewählt werden soll. Für weitere Informationen zur Revision siehe Seiten 27 und 28.

8 INFORMATIONSPOLITIK

Rieter pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft sowie mit dem Kapitalmarkt. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre über den Jahresabschluss und den Halbjahresabschluss des Konzerns in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange. Zudem pflegt Rieter den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen.

Der Geschäftsbericht ist erhältlich in gedruckter Form sowie im Internet unter <https://www.rieter.com>. Unter dieser Adresse sind auch Mitteilungen für Publikums-, Finanz- und Fachmedien sowie Präsentationen, Aktienkursangaben und Kontaktadressen verfügbar. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre. Einmal pro Jahr informiert Rieter über die Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Ad-hoc-Mitteilungen

Die Push- und Pull-Links zur Verbreitung der Ad-hoc-Mitteilungen werden gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht und sind abrufbar unter <https://www.rieter.com/de/medien/medienmitteilungen/>.

Finanzkalender

- Generalversammlung 2020 16. April 2020
- Halbjahresbericht 2020 16. Juli 2020
- Publikation Umsätze 2020 27. Januar 2021
- Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren 19. Februar 2021
- Bilanzmedienkonferenz 2021 9. März 2021
- Generalversammlung 2021 15. April 2021

Ansprechpartner für Fragen zu Rieter

Für Investoren und Finanzanalysten:

Kurt Ledermann
Chief Financial Officer
Telefon +41 52 208 70 15
Fax +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Für Medien:

Relindis Wieser
Head Group Communication
Telefon +41 52 208 70 45
Fax +41 52 208 70 60
media@rieter.com

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und damit einhergehend die Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts. Er folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse und der Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

1 GRUNDPRINZIPIEN

Die Führungskräfte auf oberster Unternehmensebene werden durch eine marktgerechte Vergütung sowie ein leistungs- und wertorientiertes System für variable Lohnanteile zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts motiviert.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder (Konzernleitung) besteht aus einem Basisgehalt sowie einer zusätzlichen variablen Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, wird ein Teil der variablen Vergütung in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt. Durch die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien ist eine starke Korrelation zwischen der aktienbasierten Vergütung und der langfristigen Entwicklung des Unternehmenswerts von Rieter gewährleistet.

Die Risikobereitschaft soll nicht durch hohe variable Vergütungsteile beeinflusst werden. Die erfolgsabhängigen Komponenten sind daher nach oben begrenzt und betragen maximal 100% des Basisgehaltes.

2 VERGÜTUNGSSYSTEM

Bei der Festlegung der Höhe der Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden allgemein zugängliche Informationen von börsenkotierten Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie beigezogen und verglichen. Bei den Geschäftsleitungsmitgliedern werden auch die individuelle Verantwortung sowie die Erfahrung mitberücksichtigt.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung, die sich nach Funktion und Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüssen unterscheidet. Sie können wählen, ob sie einen Teil oder die gesamte Vergütung in bar erhalten oder in gleicher Höhe in Form von Aktien beziehen möchten. Die Barentschädigung wird in der Regel im Dezember des laufenden Geschäftsjahres vergütet. Bei Entschädigung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl der Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwertes der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahres, abzüglich eines gemäss Eidgenössischer Steuerverwaltung zulässigen Abzugs von rund 16% für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die Rieter Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- und Sozialbeiträge; die Verwaltungsräte erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine variablen und erfolgsabhängigen Vergütungen.

Geschäftsleitung

Basisgehalt

Das Basisgehalt der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem Salär, das monatlich ausbezahlt wird. Der CEO erhält einen Teil des Basisgehaltes in Aktien, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich 2019 aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung. Die Geschäftsleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag. Der Arbeitgeber übernimmt die gesetzlich und reglementarisch festgelegten Vorsorge- und Sozialbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge für Unfall und Krankheit. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale für Repräsentationskosten, die im Einklang mit den von den Steuerbehörden genehmigten Spesenrichtlinien ist.

Variable Vergütung

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Die Leistungsziele können gemäss §28 der Statuten finanzielle, strategische und/oder persönliche Ziele umfassen, unter Berücksichtigung von Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Leistungsziele und die jeweiligen Zielwerte jährlich im Voraus fest und informiert darüber im Vergütungsbericht.

Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Geschäftsleitung Anspruch auf eine erfolgsabhängige Komponente von maximal 100% des Basisgehaltes. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Für jedes dieser Teilziele werden ein unterer und ein oberer Schwellenwert sowie zusätzlich innerhalb dieser Bandbreite ein minimal zu erreichender Zielwert definiert. Bei Nichterreichen des minimalen Zielwertes wird für dieses Teilziel nichts ausbezahlt. Innerhalb der Bandbreite erfolgt die Berechnung des erfolgsabhängigen Honorars linear. Die Hälfte wird in bar ausbezahlt, der Rest in Aktien, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung.

Für ausserordentliche individuelle Leistungen hat der Verwaltungsrat die Kompetenz, an Mitglieder der Geschäftsleitung bis maximal 3% der Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung ausbezahlen.

Die Zielerreichung 2019, die anhand der vom Verwaltungsrat im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen (60%), RONOA (20%), Cash Conversion Rate (20%) sowie unter angemessener Berücksichtigung von einmaligen Erträgen berechnet wird, beträgt 40%. Für individuelle Leistungen wurden 2019 insgesamt 124 500 CHF ausbezahlt.

3 ZUSTÄNDIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder.

Die Grundzüge der Salärpolitik werden jährlich überprüft. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann bei Bedarf an den Sitzungen den CEO und den Head Group Human Resources einladen. Der CEO ist an den Sitzungen, bei denen seine eigene Vergütung festgelegt wird, nicht anwesend. Im Geschäftsjahr 2019 traf sich der Vergütungsausschuss zu fünf Sitzungen; die Protokolle stehen dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung.

Die Kompetenzen für die Vergütungsarten gehen aus der nachfolgenden Übersicht hervor. 2019 wurden keine externen Berater zur Ausgestaltung der Salärpolitik oder der Vergütungsprogramme beigezogen.

Vergütungsarten	CEO	VA ¹	VR ²
Vergütung Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt CEO		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt
Festlegung Ziele für erfolgsabhängige Komponenten der Geschäftsleitung		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele des CEO		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt

¹ VA = Vergütungsausschuss

² VR = Verwaltungsrat

Die Genehmigung durch den Verwaltungsrat gilt vorbehältlich der Zustimmung durch die Generalversammlung. Gemäss Statuten stimmt die Generalversammlung jährlich über den Gesamtbetrag der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr ab.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungen durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaften treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden und soweit der bereits genehmigte Betrag für diese Periode nicht ausreicht, zusätzliche Vergütungen auszurichten. Dies, sofern diese insgesamt 40% des jeweils letzten genehmigten Betrages für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

4 ARBEITSVERTRÄGE

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrages ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zweier Jahre eine Entschädigung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50% der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

5 VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Der Ausweis der Vergütungen für die Geschäftsleitung erfolgt nach der Accrual-Methode, da die erfolgsabhängigen Lohnbestandteile erst im Folgejahr ausbezahlt bzw. zugeteilt werden. Bei einem Neueintritt in den Verwaltungsrat oder in die Geschäftsleitung erfolgt der Einbezug der Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung nicht von der Rieter Holding AG, sondern von einer direkt gehaltenen Konzerngesellschaft.

6 LEISTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Es wurden keine Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.

7 LEISTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Es wurden keine Leistungen an dem Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen erbracht.

8 DARLEHEN UND KREDITE

An nahestehende Personen oder Organmitglieder wurden weder von der Rieter Holding AG noch von einer anderen Konzerngesellschaft Darlehen vergeben oder Kredite gewährt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

VERWALTUNGSRAT

				2019	2018
CHF	Barent- schädigung	Aktien- zuteilung ¹	Sozial- leistungen und sonstige Vergütungen ²	Total	Total
Bernhard Jucker, Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Strategieausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Rieter CAMPUS, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses	-	389 939	26 234	416 173	379 702
This E. Schneider, Vizepräsident Vorsitzender des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses	42 500	150 474	9 729	202 703	203 637
Roger Baillod Vorsitzender des Revisionsausschusses	100 000	59 058	11 165	170 223	170 215
Carl Illi Mitglied des Revisionsausschusses und des Strategieausschusses	106 667	63 002	11 850	181 519	181 411
Michael Pieper	-	118 309	5 284	123 593	123 597
Hans-Peter Schwald Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses, des Personalausschusses und des Ausschusses Rieter CAMPUS	190 000	-	14 646	204 646	186 192
Peter Spuhler Mitglied des Strategieausschusses	-	153 398	9 686	163 084	162 981
Luc Tack Mitglied des Strategieausschusses	-	153 398	9 686	163 084	162 981
Mitglieder des Verwaltungsrats	439 167	1 087 578	98 280	1 625 025	1 570 716

¹ Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 134.17 CHF berücksichtigt (durchschnittlicher Börsenkurs der ersten zehn Börsentage im Jahr 2020). Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

² Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Entschädigungspositionen ausgewiesen.

GESCHÄFTSLEITUNG

				2019	2018	
CHF	Basis- gehalt	Barbonus	Aktien- zuteilung	Vorsorge- und Sozial- leistungen ²	Total	Total
Dr. Norbert Klapper, Chief Executive Officer¹	650 000	130 000	130 000	201 742	1 111 742	1 082 160
Übrige Mitglieder	1 895 742	432 433	334 933	529 919	3 193 027	3 045 103
Mitglieder der Geschäftsleitung	2 545 742	562 433	464 933	731 661	4 304 769	4 127 263

¹ Höchstes Einzelsalär. Basisgehalt 600 000 CHF in bar und 50 000 CHF in Aktien

² Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Entschädigungspositionen ausgewiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER RIETER HOLDING AG, WINTERTHUR

Wir haben den Vergütungsbericht der Rieter Holding AG (Abschnitte 5 bis 8 auf der Seite 40 und 41) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigegeführten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Rieter Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Handschin
Revisionsexperte

Zürich, 9. März 2020

FINANCIAL REPORT

	Consolidated financial statements		
44	Consolidated income statement	63	6 Group structure
44	Consolidated statement of comprehensive income	63	6.1 Changes in Group structure
45	Consolidated balance sheet	64	6.2 Subsidiaries and associated companies
46	Consolidated statement of changes in equity	65	6.3 Investments in associated companies
47	Consolidated cash flow statement	66	7 Employee remuneration
48	Notes to the consolidated financial statements	66	7.1 Personnel expenses
48	1 General information	66	7.2 Employee benefit plans
48	1.1 Basis for preparation	69	7.3 Share-based compensation
48	1.2 Changes in presentation	70	8 Other disclosures
49	1.3 Significant accounting estimates and judgments	70	8.1 Income taxes
49	2 Significant events	73	8.2 Assets classified as held for sale
49	2.1 Disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany)	73	8.3 Other non-current assets
50	3 Operating performance	73	8.4 Leases
50	3.1 Segment performance	75	8.5 Financial instruments
52	3.2 Sales	76	8.6 Financial risk management
53	3.3 Other income and expenses (net)	83	8.7 Related parties
54	3.4 Depreciation and amortization	83	8.8 Changes in significant accounting policies
54	3.5 Operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)	85	8.9 Other significant accounting policies
54	4 Operating assets and liabilities	87	8.10 Events after balance sheet date
54	4.1 Trade receivables	88	Report of the statutory auditor on the audit of the consolidated financial statements
55	4.2 Other current receivables		
55	4.3 Inventories		Financial statements of Rieter Holding Ltd.
56	4.4 Property, plant and equipment	94	Income statement
57	4.5 Intangible assets and goodwill	95	Balance sheet
59	4.6 Advance payments from customers	96	Notes to the financial statements
59	4.7 Other current liabilities	96	1 Summary of significant accounting policies
59	4.8 Provisions	96	2 Details of balance sheet and income statement items
60	5 Liquidity and financing	99	3 Additional information
60	5.1 Net liquidity and free cash flow	101	Motion of the Board of Directors
61	5.2 Cash and cash equivalents	102	Report of the statutory auditor on the audit of the financial statements
61	5.3 Financial debt		
62	5.4 Share capital, earnings and dividend per share	106	Review 2015 to 2019
63	5.5 Non-controlling interests in subsidiaries		
63	5.6 Financial income and expenses		

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHF million	Notes	2019	% ¹	2018 ²	% ¹
Sales	(3.1/3.2)	760.0	100.0	1 075.2	100.0
Cost of sales		- 549.9	- 72.4	- 782.7	- 72.8
Gross margin		210.1	27.6	292.5	27.2
Research and development expenses		- 53.2	- 7.0	- 51.9	- 4.8
Selling, general and administrative expenses		- 189.1	- 24.9	- 215.1	- 20.0
Other income and expenses (net)	(3.3)	117.1	15.4	17.7	1.6
Operating result before interest and taxes (EBIT)		84.9	11.2	43.2	4.0
Share in profit of associated companies	(6.3)	0.9		1.4	
Financial income	(5.6)	4.6		2.7	
Financial expenses	(5.6)	- 5.0		- 4.7	
Profit before taxes		85.4	11.2	42.6	4.0
Income taxes	(8.1)	- 33.0		- 10.6	
Net profit		52.4	6.9	32.0	3.0
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		52.4		31.9	
Attributable to non-controlling interests		0.0		0.1	
Basic earnings per share (CHF)	(5.4)	11.65		7.07	
Diluted earnings per share (CHF)	(5.4)	11.65		7.06	

1. In % of sales.

2. The comparative period (2018 financial year) has been adjusted due to the implementation of the cost of sales method (see note 1.2.1). The notes on pages 48 to 87 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

CHF million	Notes	2019	2018
Net profit		52.4	32.0
Remeasurement of defined benefit plans	(7.2)	- 2.3	0.5
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	(8.1)	1.3	- 0.3
Changes in fair values of financial assets		0.0	- 0.2
Items that will not be reclassified to the income statement, net of taxes		- 1.0	0.0
Currency translation differences		- 11.2	- 16.4
Income taxes on currency translation differences	(8.1)	0.1	0.0
Cash flow hedges	(8.6)	0.5	2.7
Income taxes on cash flow hedges	(8.1/8.6)	- 0.1	- 0.6
Items that may be reclassified to the income statement, net of taxes		- 10.7	- 14.3
Total other comprehensive income		- 11.7	- 14.3
Total comprehensive income		40.7	17.7
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		40.7	17.7
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0

The notes on pages 48 to 87 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

CHF million	Notes	December 31, 2019	December 31, 2018 ¹
Assets			
Cash and cash equivalents	(5.2)	284.1	256.2
Marketable securities and time deposits		0.9	0.9
Trade receivables	(4.1)	68.2	80.2
Other current receivables	(4.2)	31.1	43.7
Inventories	(4.3)	182.9	186.6
		567.2	567.6
Assets classified as held for sale	(8.2)	0.0	10.2
Current assets		567.2	577.8
Property, plant and equipment ²	(4.4)	209.7	212.8
Intangible assets and goodwill	(4.5)	93.6	98.0
Investments in associated companies	(6.3)	16.2	15.9
Defined benefit plan assets	(7.2)	62.7	62.7
Deferred income tax assets	(8.1)	24.1	26.4
Other non-current assets	(8.3)	9.5	8.7
Non-current assets		415.8	424.5
Assets		983.0	1 002.3
Liabilities and shareholders' equity			
Trade payables		68.9	96.3
Advance payments from customers	(4.6)	69.3	58.6
Other current liabilities	(4.7)	85.2	114.1
Current provisions	(4.8)	28.3	46.1
Current financial debt	(5.3)	121.0	0.2
Current income tax liabilities		38.0	5.3
Current liabilities		410.7	320.6
Non-current provisions	(4.8)	32.9	57.7
Non-current financial debt	(5.3)	1.9	106.7
Defined benefit plan liabilities	(7.2)	33.2	30.2
Deferred income tax liabilities	(8.1)	34.6	40.5
Other non-current liabilities		0.1	0.0
Non-current liabilities		102.7	235.1
Liabilities		513.4	555.7
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		468.8	445.9
Equity attributable to non-controlling interests		0.8	0.7
Shareholders' equity		469.6	446.6
Liabilities and shareholders' equity		983.0	1 002.3

1. The comparative period (2018 financial year) has been adjusted due to the change in the sequence of the line items in the consolidated balance sheet (see note 1.2.2).

2. The balance sheet line item "Tangible fixed assets" has been renamed to "Property, plant and equipment" in the 2019 financial year.

The notes on pages 48 to 87 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHF million	Notes	Share capital	Treasury shares	Hedge reserve	Currency translation differences	Retained earnings	Total attributable to Rieter shareholders	Attributable to non-controlling interests	Total consolidated equity
At January 1, 2018		23.4	-24.8	-2.0	-78.2	538.0	456.4	0.7	457.1
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	31.9	31.9	0.1	32.0
Total other comprehensive income		0.0	0.0	2.1	-16.3	0.0	-14.2	-0.1	-14.3
Total comprehensive income		0.0	0.0	2.1	-16.3	31.9	17.7	0.0	17.7
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-22.6	-22.6	0.0	-22.6
Share-based compensation	(7.3)	0.0	1.1	0.0	0.0	0.4	1.5	0.0	1.5
Changes in treasury shares		0.0	-7.1	0.0	0.0	0.0	-7.1	0.0	-7.1
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	-6.0	0.0	0.0	-22.2	-28.2	0.0	-28.2
At December 31, 2018		23.4	-30.8	0.1	-94.5	547.7	445.9	0.7	446.6
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	52.4	52.4	0.0	52.4
Total other comprehensive income		0.0	0.0	0.4	-11.1	-1.0	-11.7	0.0	-11.7
Total comprehensive income		0.0	0.0	0.4	-11.1	51.4	40.7	0.0	40.7
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-22.5	-22.5	0.0	-22.5
Changes in non-controlling interests	(5.5)	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.0	0.1	0.1
Share-based compensation	(7.3)	0.0	2.4	0.0	0.0	-0.5	1.9	0.0	1.9
Changes in treasury shares		0.0	4.8	0.0	0.0	-2.0	2.8	0.0	2.8
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	7.2	0.0	0.1	-25.1	-17.8	0.1	-17.7
At December 31, 2019		23.4	-23.6	0.5	-105.5	574.0	468.8	0.8	469.6

The notes on pages 48 to 87 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

CHF million	Notes	2019	2018
Net profit		52.4	32.0
Interest income	(5.6)	- 3.0	- 2.1
Interest expenses	(5.6)	4.7	4.5
Income taxes	(8.1)	33.0	10.6
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	(3.4)	38.2	40.9
Gain on disposals of property, plant and equipment	(3.3)	- 97.0	- 1.3
Other non-cash income and expenses		1.7	2.8
Change in inventories		0.2	0.2
Change in receivables		25.2	18.6
Change in provisions		- 33.5	- 14.1
Change in trade payables		- 26.4	11.5
Change in advance payments from customers and other liabilities		- 14.9	- 10.5
Dividends received	(6.3)	0.3	0.7
Interest received		3.0	2.1
Interest paid		- 3.9	- 3.7
Income taxes paid		- 25.7	- 13.8
Cash flow from operating activities		- 45.7	78.4
Acquisition of associated companies	(6.3)	0.0	- 10.2
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets		- 31.6	- 29.2
Proceeds from disposals of property, plant and equipment		109.9	11.2
Proceeds from disposals of assets classified as held for sale	(8.2)	10.7	0.0
Purchase/proceeds from disposals of other non-current assets		- 1.4	2.5
Sale/purchase of marketable securities and time deposits		0.4	0.7
Cash flow from investing activities		88.0	- 25.0
Dividend paid to shareholders of Rieter Holding Ltd.	(5.4)	- 22.5	- 22.6
Sale/purchase of treasury shares		2.8	- 7.1
Proceeds from bank debt	(5.3)	12.5	0.0
Repayments of lease liabilities	(5.3)	- 2.6	0.0
Repayments of other financial debt	(5.3)	0.0	- 6.6
Cash flow from financing activities		- 9.8	- 36.3
Currency effects on cash and cash equivalents		- 4.6	- 4.2
Change in cash and cash equivalents		27.9	12.9
Cash and cash equivalents at January 1	(5.2)	256.2	243.3
Cash and cash equivalents at December 31	(5.2)	284.1	256.2

The notes on pages 48 to 87 are an integral part of the consolidated financial statements.

NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

1 GENERAL INFORMATION

Rieter Holding Ltd. (the “Company”) is a company incorporated in Switzerland with its registered office at Klosterstrasse 32 in Winterthur. The Company together with its subsidiaries (“Rieter” or “Group”) is the world’s leading supplier of systems for short-staple fiber spinning.

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on March 9, 2020. They are also subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders.

1.1 BASIS FOR PREPARATION

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS).

The significant accounting policies applied in preparing these consolidated financial statements are included in the respective notes. General types of policies are set out in note 8.9. These policies have been consistently applied to all of the reporting periods presented unless otherwise stated. Changes in accounting policies are disclosed in note 8.8.

The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of certain financial instruments and defined benefit plan assets, which are measured at fair value.

The consolidated financial statements are presented in Swiss francs, the functional and presentation currency of Rieter Holding Ltd.

1.2 CHANGES IN PRESENTATION

1.2.1 Cost of sales method

Until December 31, 2018, Rieter presented the consolidated income statement using the “nature of expense” or “total cost” method. In the year under review, the consolidated income statement is presented for the first time in accordance with the “cost of sales” method. Rieter has elected to change the presentation of

the consolidated income statement due to the higher transparency of the operating performance and a stronger focus on contribution margins as well as on structural costs.

The comparative period of the consolidated income statement (2018 financial year) has been adjusted to the new structure accordingly (see page 44). The following line items have been introduced as a result of the change in presentation:

- Cost of sales
- Gross margin
- Research and development expenses
- Selling, general and administrative expenses
- Other income and expenses (net)

The line item “Restructuring charges” is no longer presented separately, since the underlying income and expenses were not significant in the 2019 and 2018 financial years. Income and expenses related to restructuring and impairment have been included in “Other income and expenses (net)” (see note 3.3).

The other line items of the consolidated income statement (e.g. “Sales” as well as “Operating result before interest and taxes (EBIT)”) and the line items below) remain unchanged.

1.2.2 Sequence of line items in the consolidated balance sheet

The sequence of the line items in the consolidated balance sheet has been adjusted in order to reflect liquidity of assets (e.g. time to convert assets into cash) and priority of payment of liabilities. There were no reclassifications between current and non-current assets or liabilities. The comparative period of the consolidated balance sheet (2018 financial year) has been adjusted to the new structure.

1.2.3 Structure of the notes to the consolidated financial statements

The structure of the notes to the consolidated financial statements has been revised in the year under review. Rieter has elected to change the structure of the notes and to rearrange the required disclosure with the goal to increase transparency for readers of the consolidated financial statements.

As of 2019, the notes are grouped into the following sections:

- Section 1: General information
- Section 2: Significant events
- Section 3: Operating performance
- Section 4: Operating assets and liabilities
- Section 5: Liquidity and financing
- Section 6: Group structure
- Section 7: Employee remuneration
- Section 8: Other disclosures

Significant accounting policies, significant accounting estimates and judgments are included in the respective notes. Significant accounting policies of a general nature and policies that apply to items contained in more than one of the notes are set out in note 8.9.

The areas involving significant accounting estimates and judgments are included in the following notes:

Note	Description of significant accounting estimates and judgments
4.3 Inventories	Assumptions associated with the allowance for inventories
4.5 Intangible assets and goodwill	Assumptions associated with expenses for development projects and the goodwill impairment test
4.8 Provisions	Estimates associated with the measurement of provisions
7.2 Employee benefit plans	Assumptions in relation to defined benefit plans
8.1 Income taxes	Assumptions in relation to income taxes

2 SIGNIFICANT EVENTS

With the exception of the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) in 2019 and the investment in the associated company Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain) in 2018 (see note 6.3) there were no significant events in the year under review, or in the previous year.

The following table summarizes the effects of the disposal on the consolidated income statement:

		EUR million	CHF million
Disposal consideration (gross)		103.7	113.1
Carrying amount of land and buildings		- 1.4	- 1.5
Costs directly attributable to the disposal		- 15.2	- 16.5
Other effects (e.g. temporary lease back of part of the property)		- 0.5	- 0.6
Gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt¹	EBIT	86.6	94.5
Interest income related to the deferred settlement of consideration	Financial result	1.2	1.3
Income taxes related to the gain on disposal and interest income	Income taxes	- 26.2	- 28.6
Impact of disposal of land and buildings in Ingolstadt on net profit	Net profit	61.6	67.2

1. Included in the line item "Gain on disposals of property, plant and equipment" in other income (see note 3.3).

The information for the 2018 financial year has been adjusted to the new structure of the notes to the consolidated financial statements.

1.3 SIGNIFICANT ACCOUNTING ESTIMATES AND JUDGMENTS

Financial reporting requires management to make estimates and exercise judgment in applying the Group's accounting policies, both of which can affect the reported amounts of assets, liabilities, contingent liabilities and contingent assets at the date of the financial statements, and reported amounts of income and expenses during the reporting period. These accounting estimates and judgments are periodically reviewed.

2.1 DISPOSAL OF LAND AND BUILDINGS IN INGOLSTADT (GERMANY)

On September 13, 2019, Rieter sold land and buildings in Ingolstadt to GERCHGROUP AG.

Costs directly attributable to the disposal consist mainly of provisions for obligations related to site restoration and indirect taxes that remain with Rieter (CHF 11.9 million). In addition, the cost for directly linked variable remuneration is included (CHF 4.1 mil-

lion), which is based on the achievement of Key Performance Indicators (KPIs). Without the gain on the disposal of land and buildings in Ingolstadt the respective KPI targets would not have been achieved.

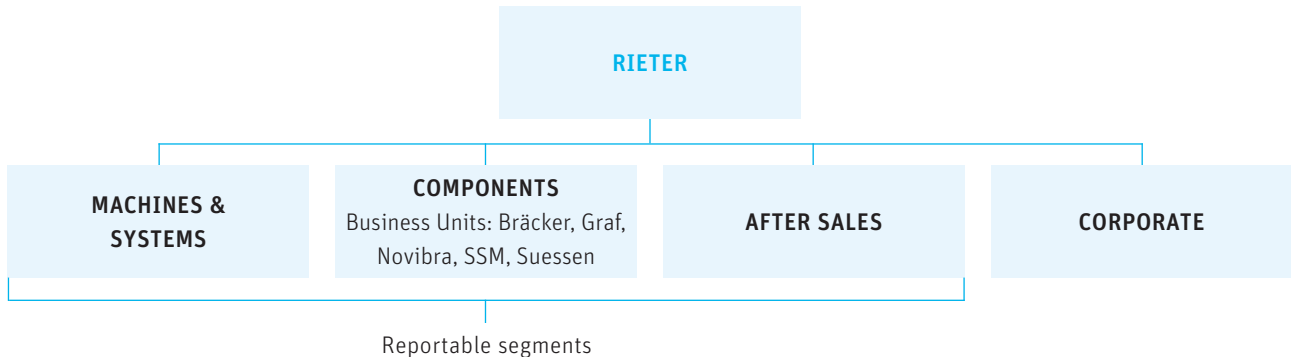
The amounts below are included in the consolidated cash flow statement:

	EUR million	CHF million
Disposal consideration (gross)	103.7	113.1
Advance payment in previous year	-5.0	-5.5
Proceeds from disposal of land and buildings in Ingolstadt¹	98.7	107.6
Interest received	1.2	1.3
Income taxes paid	-13.9	-15.3
Impact of disposal of land and buildings in Ingolstadt on the cash flow statement	86.0	93.6

1. Included in the line item "Proceeds from disposals of property, plant and equipment" in the consolidated cash flow statement.

3 OPERATING PERFORMANCE

3.1 SEGMENT PERFORMANCE



Segment information is based on the Group's organization and management structure and internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker up to the level of EBIT. The Chief Operating Decision Maker at Rieter is the Chief Executive Officer. Segment accounting is based on the same accounting policies as those used for the preparation of the consolidated financial statements. The Group consists of three reportable segments: Machines & Systems, Components and After Sales. There is no

aggregation of operating segments. Rieter Machines & Systems develops and manufactures machinery and systems for processing natural and man-made fibers and their blends into yarns. Rieter Components supplies technology components to spinning mills and to textile machinery manufacturers as well as precision winding machines. Rieter After Sales serves customers with spare parts, value-adding after sales services and solutions over the entire product life cycle.

Segment information 2019

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	389.0	282.8	140.8	812.6
Inter-segment sales ¹	0.0	52.6	0.0	52.6
Sales to third parties ²	389.0	230.2	140.8	760.0
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-50.8	10.7	23.2	-16.9
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets	7.7	10.1	0.6	18.4
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	10.2	19.3	1.1	30.6

1. Inter-segment sales conducted at arms' length.

2. Equal to sales in the consolidated income statement.

Segment information 2018

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	669.3	348.5	143.6	1 161.4
Inter-segment sales ¹	0.0	86.2	0.0	86.2
Sales to third parties ²	669.3	262.3	143.6	1 075.2
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-9.7	32.5	21.3	44.1
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets	5.9	12.2	0.3	18.4
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	11.6	17.1	1.0	29.7

1. Inter-segment sales conducted at arms' length.

2. Equal to sales in the consolidated income statement.

Reconciliation of segment results

CHF million	2019	2018
Operating result before interest and taxes (EBIT) of reportable segments	-16.9	44.1
Result which cannot be allocated to reportable segments	101.8	-0.9
Operating result before interest and taxes (EBIT), Group	84.9	43.2
Share in profit of associated companies	0.9	1.4
Financial income	4.6	2.7
Financial expenses	-5.0	-4.7
Profit before taxes	85.4	42.6

The result which cannot be allocated to reportable segments includes all those elements of income and expenses which cannot be allocated on a reasonable basis to the segments, such as certain costs of central functions and infrastructure (internally reported as "Corporate") as well as the elimination of unrealized profits on inter-segment deliveries.

In the 2019 financial year, the result which cannot be allocated to the reportable segments contains the gain on the disposal of land and buildings in Ingolstadt of CHF 94.5 million (see note 2.1) as well as a part of the income from the reversal of restructuring provisions amounting to CHF 4.6 million and the reversal of pro-

visions due to court rulings in favor of Rieter amounting to CHF 3.0 million (see note 3.3). Restructuring costs and impairment losses amounting to CHF 1.2 million and CHF 1.1 million respectively, both connected to capacity adjustments and cost reduction measures, are also included (see note 3.3). In the prior year, a gain from the sale of property, plant and equipment in China amounting to CHF 0.5 million (the respective assets were disposed of for an amount of CHF 10.3 million) was included in the respective result. In addition, the reversal of provisions due to a court ruling in favor of Rieter amounting to CHF 2.5 million and the net income from restructuring of CHF 0.8 million were also included.

Sales and non-current assets by country

CHF million	Sales 2019 ¹	Sales 2018 ¹	Non-current assets 2019 ²	Non-current assets 2018 ²
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	1.9	2.6	156.0	150.6
Foreign countries	758.1	1 072.6	147.4	160.2
Total Group	760.0	1 075.2	303.4	310.8

The following countries accounted for more than 10% of sales or non-current assets:

Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	1.9	2.6	156.0	150.6
China	136.7	148.6	40.6	45.6
Czech Republic	1.3	2.9	45.9	46.7
India	99.9	146.2	19.1	20.1
Turkey	66.8	154.8	0.4	0.1
Uzbekistan	91.2	144.1	4.8	6.2

1. By location of customer.

2. Property, plant and equipment and intangible assets by country of location.

No individual customer accounted for more than 10% of consolidated sales in 2019 and 2018. The greatest granularity available

for products and product groups is segment level, which is reflected in the segment reporting shown above.

3.2 SALES

CHF million	2019	2018
Sales of products	717.2	1 030.2
Sales of services	42.8	45.0
Total sales	760.0	1 075.2

Revenue from sales of services is mainly incurred at Rieter After Sales.

Significant accounting policies

Rieter sells textile machinery and systems on a global scale. The respective customer contracts may include further elements such as installation. Installation is treated as a separate performance obligation due to the nature of service rendered. Revenue from textile machinery and systems sales is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on contractually agreed terms ("International commercial terms" or "Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards. Prior to delivery, Rieter ensures that machinery and systems comply with contractually agreed performance criteria. As a consequence, no significant unfulfilled obligations exist for Rieter upon handover, with

the exception of installation. Installations are invoiced at the same time as the delivery of machinery and systems, although the service is rendered at a later date. Revenue from installation services is therefore deferred as contract liability in the line item deferred revenue and is recognized in the period when the service is rendered (see note 4.7). The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time). Estimates of total expected working hours or expenses are adjusted in the event of changes. The effects of such adjustments are recognized in the respective period. The total selling price agreed in machinery and systems contracts (including discounts granted) is allocated to individual performance obligations based on relative stand-alone selling prices.

The Group also distributes technology components and spare parts for textile machinery and systems. Revenue from these products is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on the relevant contractually agreed terms (“Incoterms”). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards.

In addition, Rieter offers a wide range of services and solutions over the entire life cycle of textile machinery and systems (e.g. mill assessments and preventive maintenance as well as upgrade and conversion packages). Revenue from such services rendered at customers’ machinery and systems is usually fixed and is recognized in the period when the service is rendered. The progress of the activities is

determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time).

In case of customers’ advance payments for goods or services, the respective contract liability is accrued separately in the line item advance payments from customers (see note 4.6).

Usually, the payment of selling prices in customer contracts is secured by means of letters of credit, advance payments, credit insurance or other instruments. For receivables which are not covered by advance payments, the general payment term is normally between 30 and 60 days. Since payment terms of more than one year are not generally granted, customer contracts do not normally include any financing component.

3.3 OTHER INCOME AND EXPENSES (NET)

CHF million	2019	2018
Rental income	2.6	2.4
Gain on disposals of property, plant and equipment	97.0	1.3
Reversal of restructuring provisions	5.4	3.5
Foreign exchange differences (net)	0.6	-
Miscellaneous other income ¹	18.0	18.0
Total other income	123.6	25.2
Restructuring costs	-3.4	-3.5
Impairment losses on property, plant and equipment	-1.7	-
Foreign exchange differences (net)	-	-3.5
Miscellaneous other expenses	-1.4	-0.5
Total other expenses	-6.5	-7.5
Total other income and expenses (net)	117.1	17.7

1. In 2018, miscellaneous other income included the reversal of allowance for inventories related to restructuring (CHF 0.3 million).

In 2019, the gain on disposals of property, plant and equipment includes the sale of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million (see note 2.1). The reassessment of restructuring provisions based on the progress of the respective projects resulted in a reversal of CHF 5.4 million in 2019 (2018: CHF 3.5 million).

Miscellaneous operating income includes income which is not presented as sales, such as proceeds from the disposal of materials for recycling purposes and income from export incentive schemes. In addition, the income from the reversal of provisions due to court rulings in favor of Rieter amounting to CHF 3.0 million (2018: CHF 2.5 million) is included.

In March 2019, Rieter announced capacity adjustments and cost reduction measures against the weak market environment. These measures included a significant reduction of the global workforce in 2019. As a result, restructuring costs related to severance payments and other directly linked expenses amounting to CHF 3.4 million as well as impairment losses related to property, plant and equipment amounting to CHF 1.7 million have been recognized. In the 2018 financial year, project costs and retention payments related to the reorganization of the Ingolstadt site resulted in restructuring costs of CHF 3.5 million.

3.4 DEPRECIATION AND AMORTIZATION

CHF million	2019	2018
Property, plant and equipment ¹	32.1	29.9
Intangible assets	6.1	11.0
Total	38.2	40.9

1. In 2019, depreciation of property, plant and equipment includes impairment losses of CHF 1.7 million related to capacity adjustments (see note 4.4).

3.5 OPERATING RESULT BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION AND AMORTIZATION (EBITDA)

The operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) is used by Rieter as an alternative performance measure. The table below contains a reconciliation of EBITDA:

CHF million	2019	2018
Operating result before interest and taxes (EBIT)	84.9	43.2
Depreciation and amortization (see note 3.4)	38.2	40.9
Operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)	123.1	84.1

4 OPERATING ASSETS AND LIABILITIES

4.1 TRADE RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Trade receivables	72.9	85.7
Allowance for trade receivables	-4.7	-5.5
Total	68.2	80.2

Trade receivables are divided into the following major currencies:

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
CHF	22.2	28.7
CNY	1.8	1.1
EUR	27.4	30.4
INR	1.4	11.6
USD	10.9	7.4
Other	4.5	1.0
Total	68.2	80.2

For further information on credit risks, the age structure of trade receivables and movements in the allowance for trade receivables, see note 8.6.

Significant accounting policies

Trade receivables are initially recognized at fair value and subsequently measured at amortized cost, which is usually the original invoice value less an allowance for expected credit losses. The allowance for trade receivables is determined based on lifetime expected

credit losses, which are calculated as the present value of expected cash shortfalls. Changes are recognized in the income statement as other income or expenses.

4.2 OTHER CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Receivables from indirect taxes and customs duties	11.7	23.2
Advance payments to suppliers	5.0	6.6
Current income tax receivables	6.9	5.0
Prepaid expenses and deferred charges	2.2	3.4
Derivative financial instruments (positive fair values)	1.9	1.8
Other current receivables	3.4	3.7
Total	31.1	43.7

Receivables from indirect taxes and customs duties as well as other current receivables do not include any overdue or impaired items.

4.3 INVENTORIES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Raw materials and consumables	30.6	36.8
Finished and semi-finished goods, trading goods	187.7	183.9
Work in progress	6.4	7.0
Allowance for inventories	-41.8	-41.1
Total	182.9	186.6

The allowance for inventories developed as follows:

CHF million	2019	2018
Allowance for inventories at January 1	-41.1	-47.0
Utilization	2.4	2.2
Additions/reversals (net)	-3.7	3.0
Currency translation differences	0.6	0.7
Allowance for inventories at December 31	-41.8	-41.1

Significant accounting estimates and key judgments

When assessing the value of inventories, estimates of their recoverability are necessary. The recoverability of the respective items is based on the expected consumption. The allowance for inventories is calculated at item level using a range of coverage analysis. The as-

sumptions used in this analysis are reviewed annually and modified if necessary. Changes in sales volumes, the production process or other circumstances may result in carrying amounts having to be adjusted accordingly.

Significant accounting policies

Raw materials, consumables and trading goods are measured at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished and finished goods are stated at the lower of manufacturing cost or net realizable value. The net realizable value is the estimated selling

price in the ordinary course of business less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Allowances on inventories are recognized for slow-moving items and excess stock.

4.4 PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT

CHF million	Land and buildings	Machinery, plant equipment and tools	IT equipment	Vehicles and furniture	Property, plant and equipment under construction	Right-of-use assets	Total property, plant and equipment
Carrying amount at January 1, 2018	113.4	97.6	4.3	7.8	9.5	–	232.6
Additions	7.2	9.8	2.4	1.0	7.6	–	28.0
Disposals	–8.1	–1.5	0.0	–0.3	0.0	–	–9.9
Depreciation	–5.4	–19.6	–2.1	–2.8	0.0	–	–29.9
Reclassifications	–0.3	7.9	0.0	0.4	–8.0	–	0.0
Currency translation differences	–3.5	–3.7	–0.1	–0.3	–0.4	–	–8.0
Carrying amount at December 31, 2018	103.3	90.5	4.5	5.8	8.7	–	212.8
Cost at December 31, 2018	244.4	384.0	22.3	39.2	8.7	–	698.6
Accumulated depreciation at December 31, 2018	–141.1	–293.5	–17.8	–33.4	0.0	–	–485.8
Carrying amount at December 31, 2018	103.3	90.5	4.5	5.8	8.7	–	212.8
Impact of changes in accounting policies (IFRS 16 adoption) ¹	–4.2	0.0	0.0	0.0	0.0	9.9	5.7
Carrying amount at January 1, 2019	99.1	90.5	4.5	5.8	8.7	9.9	218.5
Additions	10.9	9.6	1.5	1.4	7.2	1.4	32.0
Disposals	–2.0	0.0	0.0	–0.1	0.0	0.0	–2.1
Depreciation	–4.8	–18.8	–2.1	–2.0	0.0	–2.7	–30.4
Impairment losses	–0.7	–0.6	0.0	–0.4	0.0	0.0	–1.7
Reclassifications	0.8	5.6	0.2	0.6	–7.2	0.0	0.0
Changes in leases	–	–	–	–	–	–0.8	–0.8
Currency translation differences	–2.5	–2.6	0.0	–0.1	–0.3	–0.3	–5.8
Carrying amount at December 31, 2019	100.8	83.7	4.1	5.2	8.4	7.5	209.7
Cost at December 31, 2019	227.8	354.1	21.3	36.3	8.4	9.4	657.3
Accumulated depreciation at December 31, 2019	–127.0	–270.4	–17.2	–31.1	0.0	–1.9	–447.6
Carrying amount at December 31, 2019	100.8	83.7	4.1	5.2	8.4	7.5	209.7

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Disposals of land and buildings include the sale of land and buildings in Ingolstadt (Germany; see note 2.1). Impairment losses recognized in 2019 for buildings, machinery, plant equipment, tools and furniture resulted from capacity adjustments (see note 3.3). No land and buildings are pledged as security for financial debt.

At the end of 2019, open purchase commitments in respect of major investments in tangible fixed assets amounted to CHF 5.3 million (December 31, 2018: CHF 4.0 million).

Significant accounting policies

Property, plant and equipment are recognized at historical cost and depreciated on a straight-line basis over the estimated useful life. Depreciation of an asset starts when it is available for use. Historical cost includes also expenditure that is directly attributable to the acquisition. Useful life is determined based on the expected period of utilization of individual assets. The respective ranges are as follows:

Buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Tools/IT equipment/furniture	3–10 years
Vehicles	3–5 years

Assets under construction, which are not yet available for use, as well as land, are not depreciated. Value adjustments are recognized if required.

Where components of significant assets have differing useful lives, these are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of property, plant and equipment are recognized in the income statement. Costs related to repair and maintenance are charged to the income statement as incurred.

Investment grants received for capital projects are deferred and credited to the income statement on a straight-line basis over the expected useful life of the related assets.

Borrowing costs that are attributable to the acquisition, construction or production of a qualifying asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualifying asset.

Significant accounting policies applied as of January 1, 2019

Accounting policies in relation to right-of-use assets, see note 8.4.

4.5 INTANGIBLE ASSETS AND GOODWILL

CHF million	Software ¹	Customer relationships	Patents and technology	Other intangible assets	Goodwill	Total intangible assets and goodwill
Carrying amount at January 1, 2018	6.1	35.6	17.6	5.0	43.5	107.8
Additions	0.9	0.0	0.0	0.3	0.0	1.2
Amortization	-5.2	-3.2	-1.8	-0.8	0.0	-11.0
Carrying amount at December 31, 2018	1.8	32.4	15.8	4.5	43.5	98.0
Cost at December 31, 2018	27.0	37.3	18.5	6.9	43.5	133.2
Accumulated amortization at December 31, 2018	-25.2	-4.9	-2.7	-2.4	0.0	-35.2
Carrying amount at December 31, 2018	1.8	32.4	15.8	4.5	43.5	98.0
Additions	1.4	0.0	0.0	0.3	0.0	1.7
Amortization	-0.3	-3.2	-1.8	-0.8	0.0	-6.1
Carrying amount at December 31, 2019	2.9	29.2	14.0	4.0	43.5	93.6
Cost at December 31, 2019	3.4	37.3	18.5	7.2	43.5	109.9
Accumulated amortization at December 31, 2019	-0.5	-8.1	-4.5	-3.2	0.0	-16.3
Carrying amount at December 31, 2019	2.9	29.2	14.0	4.0	43.5	93.6

1. The intangible asset class "Process improvement projects" was renamed to "Software" in the 2019 financial year.

Software consists of capitalized cost for internally generated software. Other intangible assets include mainly the SSM brand.

Goodwill was allocated in its entirety to the independently managed unit SSM, which corresponds to the lowest monitoring level.

Goodwill impairment test

The following table lists the key assumptions, which are used to calculate the recoverable amount defined as the net present value of the expected future cash flows from continuing use. The net

present value of the expected future cash flows from continuing use was determined applying the discounted cash flow method. Rieter uses the most recent financial plan of SSM for this purpose.

Key assumptions	2019	2018
Long-term sales growth rate	1.0%	1.0%
Pre-tax discount rate	9.8%	9.8%

Based on the impairment test using the key assumptions mentioned above, there is no need for an impairment charge at December 31, 2019.

The long-term sales growth rate is based on internal assumptions from past experience regarding price and market development as well as external market information provided by industry specialists. The pre-tax discount rate is determined on the basis of the weighted cost of capital.

Rieter performed sensitivity analysis in order to determine which possible change in key assumptions would not cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill. Changes to 0% in the sales growth rate and +1% in the pre-tax discount rate would not result in an impairment loss. The analysis was performed separately per key assumption.

Significant accounting estimates and key judgments

No development costs were recognized as intangible assets in the year under review or in the previous year. Due to rapid technological changes and wide cyclical fluctuations in the industry, future economic benefits could not be sufficiently demonstrated.

For the goodwill impairment test, Rieter uses financial plans approved by the Group Executive Committee. These plans are extrapolated to a period of five years. Management thereby makes assumptions related to sales growth rates and profit margins. Expected future cash flows are discounted with a market-specific discount rate.

Significant accounting policies

Intangible assets acquired from third parties such as product licenses, patents, trademark rights and customer relationships are recognized in the balance sheet at historical cost and are amortized on a straight-line basis over the expected useful life of up to twelve years. With the exception of goodwill, Rieter does not hold any intangible assets with an indefinite useful life.

Research and development activities focus on the expansion and improvement of Rieter's product and service portfolio. Expenses related to research activities are recognized in the income statement as incurred. Expenditure in connection with development projects is capitalized as intangible assets only if the costs can be measured reliably and it can be demonstrated that the project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. Otherwise, the respective costs are expensed as incurred.

Internally generated software is capitalized as intangible asset only if the costs can be measured reliably, the completion of the project is intended, and it can be demonstrated that the software project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. All other costs associated with internally generated software are recognized in the income statement as incurred. Internally generated software is amortized over a period of up to five years.

Goodwill resulting from business combinations represents the difference between the purchase considerations paid and the fair value of net assets acquired. Due to its indefinite useful life, it is subject to an impairment test performed at least on an annual basis.

4.6 ADVANCE PAYMENTS FROM CUSTOMERS

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Advance payments from customers	69.3	58.6
Total	69.3	58.6

Of the advance payments from customers at December 31, 2018, CHF 53.8 million were recognized as sales and therefore included in the 2019 consolidated income statement. Additional significant

changes comprise advance payments received in 2019, which were either recognized as sales in 2019 or which are still included in advance payments from customers at December 31, 2019.

4.7 OTHER CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Other accrued expenses	28.0	34.8
Deferred revenue	19.9	27.3
Accrued holidays and overtime	8.5	10.2
Accrued sales commissions	7.3	9.0
Derivative financial instruments (negative fair values)	0.9	1.6
Other current liabilities	20.6	31.2
Total	85.2	114.1

Deferred revenue consists mainly of revenue for installations of machines and components at Rieter customers' site, which were invoiced already, but have not yet been completed. Of the deferred revenue at December 31, 2018, CHF 18.8 million were recognized as sales and therefore included in the 2019 consolidated

income statement. Additional significant changes comprise services invoiced in 2019, which were either recognized as sales in 2019 or which are still included in deferred revenue at December 31, 2019. The majority of deferred revenue is recognized as revenue within twelve months.

4.8 PROVISIONS

CHF million	Restructuring provisions	Personnel provisions	Guarantee and warranty provisions	Other provisions	Total provisions
Provisions at December 31, 2018	28.0	6.1	37.0	32.7	103.8
Impact of changes in accounting policies (IFRS 16 and IFRIC 23 adoption) ¹	–	–	–	–20.6	–20.6
Provisions at January 1, 2019¹	28.0	6.1	37.0	12.1	83.2
Utilization	–19.5	–1.2	–18.8	–2.3	–41.8
Reversal of unused amounts	–5.4	–0.4	–5.1	–3.0	–13.9
Additions	3.2	1.9	14.7	14.9	34.7
Currency translation differences	–0.2	–0.2	–0.3	–0.3	–1.0
Provisions at December 31, 2019	6.1	6.2	27.5	21.4	61.2
Of which current	4.0	1.1	21.6	1.6	28.3
Of which non-current	2.1	5.1	5.9	19.8	32.9

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 and IFRIC 23 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Restructuring provisions cover legal and constructive obligations in connection with restructuring measures. In 2019, the reorganization in Germany resulted in a utilization of provisions of CHF 16.5 million. This includes severance payments and payments to transfer companies in accordance with the agreement with the Works Council. The reassessment of the provisions resulted in a reversal in the amount of CHF 5.4 million in 2019. As a result of the announcement of capacity adjustments and cost reduction measures against the weak market environment, restructuring costs related to severance payments amounting to CHF 3.2 million have been recognized in the year under review. Non-current restructuring provisions are expected to be utilized in 2021.

Personnel provisions include provisions for part-time arrangements for older employees, long-service awards and other long-term benefits attributable to employees.

Significant accounting estimates and key judgments

In the course of the ordinary operating activities of the Group, obligations can arise from restructuring measures, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration or onerous contracts. Provisions for the respective obligations are measured on the basis of expected cash outflows when accounts are drawn up. However, the

Significant accounting policies

Provisions for restructuring, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration or onerous contracts are recognized if Rieter has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of economic resources

Guarantee and warranty provisions are recorded in the context of product deliveries and services and are based on past experience. Non-current warranty provisions are expected to result in outflows of resources in one or two years on average.

Rieter has recognized other provisions mainly for ongoing legal proceedings, for onerous contracts (where the unavoidable direct cost of performance exceeds the expected financial benefit) or for contracts with benefits linked to conditions which have to be fulfilled in the future (e.g. government grants). Additions in the amount of CHF 11.9 million are associated with obligations for site restoration and indirect taxes in connection with the disposal of the land and buildings in Ingolstadt in 2019 (see note 2.1). Non-current other provisions are expected to be utilized in the years after 2020.

outcome of the events mentioned above may result in claims against the Group which are higher or lower than the respective provisions and which are not – or only partially – covered by a relevant insurance benefit.

will be required to settle the obligation and the amount can be estimated reliably. Provisions are discounted if the impact is considered to be material.

5 LIQUIDITY AND FINANCING

5.1 NET LIQUIDITY AND FREE CASH FLOW

Rieter uses net liquidity and free cash flow (before acquisitions and divestments) as alternative performance measures. Net liquidity is defined as follows:

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Cash and cash equivalents	284.1	256.2
Marketable securities and time deposits	0.9	0.9
Current financial debt	-121.0	-0.2
Non-current financial debt	-1.9	-106.7
Net liquidity	162.1	150.2

Free cash flow (before acquisitions and divestments) consists of:

CHF million	2019	2018
Cash flow from operating activities	-45.7	78.4
Cash flow from investing activities	88.0	-25.0
Without acquisition of associated companies	0.0	10.2
Free cash flow (before acquisitions and divestments)	42.3	63.6

5.2 CASH AND CASH EQUIVALENTS

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Cash and banks	256.5	210.5
Time deposits with original maturities of up to three months	27.6	45.7
Total	284.1	256.2

Significant accounting policies

Cash and cash equivalents include bank accounts and current time deposits with original maturities of up to three months.

5.3 FINANCIAL DEBT

CHF million	Fixed-rate bond	Bank debt	Lease liabilities	Other financial debt	Total December 31, 2019	Total January 1, 2019 ¹	Total December 31, 2018
Maturity							
Less than 1 year	99.9	11.8	2.0	7.3	121.0	2.7	0.2
1 to 5 years	0.0	0.0	1.7	0.0	1.7	109.4	106.7
5 or more years	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	0.4	0.0
Total	99.9	11.8	3.9	7.3	122.9	112.5	106.9

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100 million on September 1, 2014. This bond has a term of six years with a maturity date on September 29, 2020 (2014–2020), a fixed interest rate of 1.5% p.a. and is listed

on the SIX Swiss Exchange. The fair value of the bond amounted to CHF 101.1 million at December 31, 2019 (December 31, 2018: CHF 101.5 million). The effective interest expenses were CHF 1.6 million in 2019 (2018: CHF 1.6 million).

By currency, financial debt is divided up as follows:

CHF million	December 31, 2019	January 1, 2019 ¹	December 31, 2018
CHF	102.0	102.1	100.0
INR	18.2	7.1	6.9
Other currencies	2.7	3.3	0.0
Total	122.9	112.5	106.9

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Financial debt changed as follows:

CHF million	2019	2018
Financial debt at December 31, 2018 and 2017	106.9	113.9
Impact of changes in accounting policies (IFRS 16 adoption) ¹	5.6	-
Financial debt at January 1	112.5	113.9
Proceeds from bank debt	Cash flow 12.5	0.0
Recognition of lease liabilities	No cash flow 1.9	0.0
Repayments of lease liabilities	Cash flow -2.6	0.0
Changes in leases	No cash flow -0.9	0.0
Repayments of other financial debt	Cash flow 0.0	-6.6
Changes in amortized cost	No cash flow 0.6	0.6
Changes in fair values	No cash flow -0.3	-0.5
Currency translation differences	No cash flow -0.8	-0.5
Financial debt at December 31	122.9	106.9

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Significant accounting policies

Financial debt is recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial debt is subsequently measured at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income state-

ment over the term of the obligation using the effective interest rate method. Financial debt is classified as a current liability, unless Rieter has an unconditional, contractually agreed right to defer settlement for at least twelve months after balance sheet date.

Significant accounting policies applied as of January 1, 2019

Accounting policies in relation to lease liabilities, see note 8.4.

5.4 SHARE CAPITAL, EARNINGS AND DIVIDEND PER SHARE

		December 31, 2019	December 31, 2018
Shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Treasury shares	Number of shares	158 032	191 407
Shares outstanding	Number of shares	4 514 331	4 480 956
Nominal value per share	CHF	5.00	5.00
Nominal value of share capital¹	CHF	23 361 815	23 361 815

1. Share capital consists solely of registered shares and is fully paid in.

Earnings per share are calculated by dividing net profit attributable to Rieter Holding Ltd. shareholders by the average number of shares outstanding. Diluted earnings per share additionally take

into account the effects of the potential dilution as if all rights relating to the long-term incentive plan (see note 7.3) were to be exercised.

	2019	2018
Net profit attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. (CHF million)	52.4	31.9
Average number of shares outstanding (undiluted)	4 496 460	4 514 846
Average number of shares outstanding (diluted)	4 498 795	4 517 722
Basic earnings per share (CHF)	11.65	7.07
Diluted earnings per share (CHF)	11.65	7.06

The dividend paid in 2019 amounted to CHF 22.5 million and was distributed out of retained earnings. In 2018, the dividend of CHF 22.6 million was taken from legal capital reserve (CHF 10.5 million) and from retained earnings (CHF 12.1 million).

Based on the financial statements as at December 31, 2019, the Board of Directors proposes to the General Meeting a dividend of CHF 4.50 per share.

The table below summarizes the dividend payout ratio of the 2019 and 2018 financial years:

	2019	2018
Dividend per share (CHF)	4.50 ¹	5.00
Basic earnings per share (CHF)	11.65	7.07
Dividend payout ratio in %	39	71

1. See motion of the Board of Directors on page 101.

5.5 NON-CONTROLLING INTERESTS IN SUBSIDIARIES

In the year under review, Rieter India Pvt. Ltd. purchased share capital with a nominal value of INR 20.3 million (CHF 0.3 million) back from Rieter Holding Ltd. As a result, the share of non-controlling interests increased by 0.3% from the prior 1.1% level. At December 31, 2019, the share of non-controlling interests in subsidiaries amounted to 1.4%. In 2018, there was no change in non-controlling interests.

Rieter has undertaken to acquire the remaining non-controlling interests in Rieter India Pvt. Ltd. for a contractually agreed amount by no later than April 15, 2020. The present value of this obligation has been reclassified to current financial debt in the 2019 financial year.

5.6 FINANCIAL INCOME AND EXPENSES

CHF million	2019	2018
Interest income	3.0	2.1
Other financial income and exchange rate differences (net)	1.6	0.6
Total financial income	4.6	2.7
Interest expenses	4.7	4.5
Other financial expenses	0.3	0.2
Total financial expenses	5.0	4.7

6 GROUP STRUCTURE

6.1 CHANGES IN GROUP STRUCTURE

In the period under review, Rieter divested the subsidiary RiRe Ltd. (Vaduz, Liechtenstein). In addition, the subsidiary Xinjiang Rieter Textile Instruments Co. Ltd. (Urumqi, China) was liquidated. The impact of both changes in the Group's structure on the consolidated financial statements was insignificant.

In 2018, Rieter acquired 25% of Electro-Jet S.L. based in Gurb, Spain (see note 6.3). In addition, the operationally inactive Novibra GmbH (Süssen, Germany) was liquidated with an insignificant impact on the consolidated financial statements.

6.2 SUBSIDIARIES AND ASSOCIATED COMPANIES

At December 31, 2019

			Capital	Group's share in capital and voting rights	Research & development	Sales/trading/services	Production	Management/financing
Belgium	Gomitex S.A., Stembert	EUR	100 000	100%	•	•		
Brazil	Graf Máquinas Têxteis Indústria e Comércio Ltda., São Paulo	BRL	10 220 000	100%	•			
	Rieter South America Ltda., São Paulo	BRL	3 287 207	100%	•			
China	Rieter China Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	37 800 000	100%	•	•	•	•
	European Excellent Textile Components Co. Ltd., Changzhou	CNY	35 287 000	100%	•	•		
	Rieter Textile Systems (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	USD	200 000	100%	•			
	Graf Cardservices Far East Ltd., Hong Kong	HKD	30 000	100%	•			
	SSM (Zhongshan) Ltd., Zhongshan	USD	600 000	100%	•	•	•	
Czech Republic	Rieter CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí	CZK	316 378 000	100%	•	•	•	
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	•	•	•	
France	Bräcker S.A.S, Wintzenheim	EUR	1 000 000	100%	•	•		
Germany	Rieter Vertriebs GmbH, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%	•		•	
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	9 645 531	100%	•		•	
	Rieter Ingolstadt GmbH, Ingolstadt	EUR	12 273 600	100%	•	•		
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Süssen	EUR	255 645	100%	•			
	Spindelfabrik Suessen GmbH, Süssen	EUR	5 050 100	100%	•	•	•	
	Graf-Kratzen GmbH, Gersthofen	EUR	400 000	100%	•			
India	Rieter India Pvt. Ltd., Wing	INR	69 197 710	99%	•	•		
Italy	SSM Giudici S.r.l., Galbiate	EUR	100 000	100%	•	•	•	
	Prosino S.r.l., Borgosesia ¹	EUR	50 000	49%	•	•	•	
Netherlands	Graf Holland B.V., Enschede	EUR	113 500	100%	•	•		
Spain	Electro-Jet S.L., Gurb ¹	EUR	120 200	25%	•	•	•	•
	Graf España SA, Santa Perpètua de Mogoda (inactive)	EUR	601 000	100%				
Switzerland	Rieter Management AG, Winterthur	CHF	5 000 000	100%				•
	Tefina Holding-Gesellschaft AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				•
	Unikeller Sona AG, Winterthur	CHF	500 000	100%				•
	Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur	CHF	8 500 000	100%	•	•	•	•
	Hogra Holding AG, Freienbach	CHF	1 000 000	100%				•
	Graf + Cie AG, Rapperswil	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Horgen	CHF	6 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Vertriebs AG, Steinhausen	CHF	100 000	100%	•			
Taiwan	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipei	TWD	5 000 000	100%	•			
Turkey	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Istanbul	TRY	25 000	100%	•			
USA	Rieter America, LLC, Spartanburg	USD	1 249	100%	•			
	Graf Metallic of America, LLC, Spartanburg	USD	50 000	100%	•			
	Rieter North America, Inc., Spartanburg	USD	1 000	100%				•
Uzbekistan	Rieter Uzbekistan FE LLC, Tashkent	UZS ²	904 177	100%	•	•		

1. Associated company.

2. In UZS thousand.

Significant accounting policies

The consolidated financial statements comprise the financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (or “group companies”) as at December 31, 2019. Subsidiaries are all entities over which Rieter has control. Control is achieved when Rieter is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. Subsidiaries are fully consolidated from the date on which control is transferred to Rieter. They are deconsolidated from the date that control ceases.

Net profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the shareholders of Rieter Holding Ltd. and to the non-controlling interests in subsidiaries, even if this results in the non-controlling interests having a deficit balance.

Intercompany transactions and balances as well as unrealized gains on transactions between group companies are eliminated. When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies in line with those of the Group.

6.3 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

The table below summarizes the development of the line item investments in associated companies:

CHF million	2019	2018
Investments in associated companies at January 1	15.9	4.0
Acquisitions	0.0	11.3
Share in profit	0.9	1.4
Dividends received	-0.3	-0.7
Currency translation differences	-0.3	-0.1
Investments in associated companies at December 31	16.2	15.9

At December 14, 2018, Rieter acquired 25% of the share capital and the voting rights of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain). The Group has significant influence over Electro-Jet S.L. and therefore, it is treated as an associated company. Through this investment, Rieter secures a long-term competitive solution in the field of roving frames. The acquisition price amounted to CHF 11.3 million (EUR 10.0 million), of which CHF 10.2 million was settled in cash in 2018. The residual balance of CHF 1.1 million will become due once further conditions have been met.

In addition, Rieter holds 49% of the share capital and the voting rights of Prosino S.r.l. incorporated in Borgosesia (Italy). The ef-

fects of the associated companies on the 2019 and 2018 consolidated financial statements are insignificant.

In the year under review, the Group purchased products from associated companies with a total value of CHF 6.3 million (2018: CHF 4.5 million). The respective open trade payable balances at December 31, 2019, were interest-free and amounted to CHF 2.3 million (December 31, 2018: CHF 0.5 million).

Rieter’s total share in profit of individually immaterial associated companies resulted from continuing operations. The share in other comprehensive income was insignificant.

Significant accounting policies

Associated companies are entities over which Rieter has significant influence, generally through a shareholding of between 20% and 50% of the voting rights. Investments in associates are accounted for using the equity method of accounting. Under the equity method,

the investment is initially recognized at cost, and the carrying amount is increased or decreased to recognize Rieter’s share of the profit or loss of the associate after the date of acquisition.

7 EMPLOYEE REMUNERATION

7.1 PERSONNEL EXPENSES

CHF million	2019	2018
Wages and salaries	210.1	242.8
Social security and other personnel expenses	49.3	58.7
Total	259.4	301.5

7.2 EMPLOYEE BENEFIT PLANS

Defined contribution plans

The expense for defined contribution plans amounted to CHF 3.7 million in the year under review (2018: CHF 5.2 million).

Defined benefit plans

Defined benefit plans in accordance with IAS 19 exist mainly in Switzerland.

In Switzerland, plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability and death. The amount of risk benefits provided by the plans in case of disability or death depends on the insured salary of the employee. Life-long retirement benefits are calculated by multiplying the individual retirement savings capital at the date of retirement by the conversion rate defined and guaranteed in the regulations of the plan.

The plans are administered by independent and legally autonomous foundations which are under government supervision. The pension plans' most senior governing body (board of trustees) is composed of equal numbers of employee and employer representatives.

All material risks (financial and actuarial risks) are borne by the foundations. These risks are monitored on an ongoing basis and addressed by the board of trustees. If a plan is underfunded, the board of trustees has to perform an overall assessment of the financial situation, identify the reasons for the deficit and decide on appropriate measures to eliminate the shortfall.

Pursuant to the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG), the trustees of the foundations are responsible for the definition and the execution of the investment strategy. The investment strategy defined by the trustees aims at aligning the plan assets and liabilities in the medium and long term.

The funded status of defined benefit plans was as follows:

CHF million	2019	2018
Actuarial present value of defined benefit plan obligations:		
• Funded plans (mainly Switzerland)	-1 022.1	-1 003.4
• Unfunded plans (other countries)	-24.2	-23.5
Defined benefit plan obligations at December 31	-1 046.3	-1 026.9
Fair value of defined benefit plan assets (mainly Switzerland)	1 313.4	1 203.6
Surplus at December 31	267.1	176.7
Impact of asset ceiling	-237.6	-144.2
Net defined benefit plan assets at December 31	29.5	32.5
Recognized in the balance sheet:		
• Defined benefit plan assets (in non-current assets)	62.7	62.7
• Defined benefit plan liabilities (in non-current liabilities)	-33.2	-30.2

The defined benefit plan obligations changed as follows:

CHF million	2019	2018
Defined benefit plan obligations at January 1	1 026.9	1 024.9
Current service cost	10.3	11.0
Interest expense	8.5	6.4
Employee contributions	6.7	7.3
Actuarial gains/losses (net)	13.9	24.7
Benefits paid	- 19.1	- 47.2
Past service cost	0.0	0.8
Currency translation differences	- 0.9	- 1.0
Defined benefit plan obligations at December 31	1 046.3	1 026.9

The weighted average duration of the defined benefit plan obligations is 13.0 years (2018: 12.7 years).

The fair value of defined benefit plan assets developed as follows:

CHF million	2019	2018
Fair value of defined benefit plan assets at January 1	1 203.6	1 293.4
Interest income	8.5	6.4
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	105.0	- 65.7
Employer contributions	8.8	9.5
Employee contributions	6.7	7.3
Benefits paid	- 19.1	- 47.2
Currency translation differences	- 0.1	- 0.1
Fair value of defined benefit plan assets at December 31	1 313.4	1 203.6

The total gain on plan assets was CHF 113.5 million in the year under review (2018: loss of CHF 59.3 million). The Group expects

to contribute CHF 9.0 million to its defined benefit plans in 2020.

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Cash and cash equivalents	63.3	52.0
Equity instruments	565.5	475.9
Debt instruments	258.6	223.3
Real estate	403.8	389.9
Other	22.2	62.5
Fair value of defined benefit plan assets	1 313.4	1 203.6

At the end of 2019, plan assets included Rieter Holding Ltd. bonds with a market value of CHF 1.3 million (December 31, 2018: CHF 1.3 million). No Rieter shares were held at the end of 2019 and 2018. Cash equivalents (e.g. money market instruments), equity

instruments and 80% of the debt instruments have a quoted market price on an active market. Real estate and other assets, which include private equity investments, do not usually have a quoted market price.

Expenses recognized in the income statement for the defined benefit plans include:

CHF million	2019	2018
Current service cost	10.3	11.0
Net interest result	0.0	0.0
Past service cost	0.0	0.8
Total	10.3	11.8

Remeasurements of defined benefit plans recognized as other comprehensive income contain:

CHF million	2019	2018
Actuarial gains/losses arising from:		
• Changes in demographic assumptions	53.7	-0.3
• Changes in financial assumptions	-85.5	23.8
• Experience adjustments	17.9	-48.2
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	105.0	-65.7
Impact of changes in asset ceiling	-93.4	90.9
Total	-2.3	0.5

Main actuarial assumptions used at year-end are:

Weighted average in %	December 31, 2019	December 31, 2018
Discount rate	0.1	0.8
Future wage growth	0.8	0.7
Future pension growth	0.0	0.0

Against the background of a continuously low interest rate level and an increased life expectancy, the measurement of defined benefit plan obligations in Switzerland was conducted based on the assumption of sharing of risks between employer and employees in accordance with applicable Swiss law. Mid-term adjustments of the conversion rate were assumed as considered realistic by the Group. The result of the calculation was a reduction

in defined benefit plan obligations by approx. 2% at December 31, 2019 (December 31, 2018: approx. 3%). Thus, the expected result from the recognition of defined benefit plan obligations is subject to lower fluctuation. In Rieter's largest pension plan, the conversion rate was reduced at January 1, 2019. Impacts on the future benefits of plan participants were mostly compensated.

The measurement of the defined benefit plan obligations is particularly sensitive to changes in the discount rate and the assumptions regarding future pension growth. The table below shows the potential impact of a change of 0.5 percentage points in the discount rate and a change of 0.5 percentage points in the assumed future pension growth rate on the defined benefit plan obligations:

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Increase in the discount rate by 0.5 percentage points	-64.9	-61.8
Decrease in the discount rate by 0.5 percentage points	73.1	69.0
Increase in the future pension growth rate by 0.5 percentage points ¹	55.8	54.7

1. Reduction in future pension growth rate by 0.5 percentage points was not considered in the sensitivity analysis as the respective rate was zero.

A change in the assumption of future wage growth rate by 0.5 percentage points would impact defined benefit plan obligations by less than 1% (same as 2018).

Significant accounting estimates and key judgments

Defined benefit plans require actuarial calculations in order to determine defined benefit plan obligations. These calculations are based on assumptions such as discount rates, future trends in wages and pensions as well as the employee share in the costs of the future benefits. Statistical data such as mortality tables and staff turnover

Significant accounting policies

Employee benefit plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by government post-employment benefit facilities in the respective countries. Such employee benefit plans exist on the basis of both defined contributions and defined benefits.

Contributions to defined contribution plans are recognized as personnel expenses in the period in which they are incurred.

For defined benefit plans, the benefit plan obligation is determined using the projected unit credit method, with valuations being carried out by independent actuaries, usually at the end of each year. The present value of the defined benefit plan obligation less the fair value of the defined benefit plan assets is recognized in the balance sheet as a liability. When the calculation results in a potential asset, the

The sensitivity analysis above considers the change in one assumption while leaving the other assumptions unchanged. Interdependencies were not taken into account.

probability rates are also used to calculate defined benefit plan obligations. If these parameters change, actual future results can deviate from the actuarial calculations. Such deviations can have an effect on the defined benefit plan obligations.

respective defined benefit plan asset recognized is limited to the present value of the economic benefits available in the form of reductions of future contributions to the plan (asset ceiling). Remeasurements of the net defined benefit plan assets and liabilities, which comprise actuarial gains and losses, the return on defined benefit plan assets (excluding interest) and the effect of the asset ceiling, are recognized immediately as other comprehensive income. Contributions by employees are recognized as a reduction of service cost in the period in which the related service is rendered.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the income statement as personnel expenses.

7.3 SHARE-BASED COMPENSATION

The members of the Board of Directors can choose whether to receive all or part of their remuneration in Rieter shares. In the context of their remuneration for 2019, seven members of the Board of Directors received in total 7 725 shares on January 17, 2020. The cost of CHF 1.0 million was charged to the 2019 income statement. On January 17, 2019, eight members of the Board of Directors received in total 8 034 shares in connection with their remuneration for 2018. The market value of the shares granted was CHF 1.1 million and was charged to the 2018 income statement. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

In the context of the variable remuneration for 2019, the members of the Group Executive Committee will receive Rieter shares with a market value of CHF 0.5 million in April 2020. The respective cost of CHF 0.5 million was charged to the 2019 income state-

ment. In the context of the variable remuneration for 2018, the members of the Group Executive Committee received 3 767 shares with a market value of CHF 0.5 million on April 4, 2019. The respective cost of CHF 0.5 million was charged to the 2018 income statement. These shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

Rieter operates a long-term incentive plan for the members of senior management (excluding the members of the Group Executive Committee). The participants are granted rights to receive a certain number of Rieter shares free of charge or to receive cash compensation in the amount of the same number of shares at the market price after three years. The exercise of the rights in three years is subject to an untermiated employment contract. If employment is terminated within three years, the rights expire. Exceptions can be granted by the Remuneration Committee. There are no further performance-related criteria.

The movement of the outstanding rights was as follows:

Number of rights	2019	2018
Outstanding rights at January 1	3 431	5 958
Granted	4 104	0
Exercised/paid-out	-1 841	-2 001
Expired	-205	-526
Outstanding rights at December 31 (non-exercisable)	5 489	3 431

The estimated fair value of the outstanding rights amounts approximately to the market value of a Rieter share of CHF 138.10 at December 31, 2019. In the year under review, the cost of the long-term incentive plan in the amount of CHF 0.2 million affected the

income statement (2018: none). The liability recognized in the balance sheet at the end of the year was CHF 0.4 million (December 31, 2018: CHF 0.4 million).

Significant accounting policies

Rieter uses share-based awards in the context of the compensation of the members of the Board of Directors, the Group Executive Committee and senior management. There are equity-settled and cash-settled share-based awards.

Share-based payments are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. For share-based payments that are settled with equity instruments a corresponding increase in equity is recognized.

8 OTHER DISCLOSURES

8.1 INCOME TAXES

CHF million	2019	2018
Current income taxes	36.0	14.2
Deferred income taxes	-3.0	-3.6
Total	33.0	10.6

The following deferred income tax effects were recognized in other comprehensive income:

CHF million	2019	2018
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	1.3	-0.3
Income taxes on currency translation differences	0.1	0.0
Income taxes on cash flow hedges	-0.1	-0.6
Total	1.3	-0.9

Reconciliation of expected and actual income taxes:

CHF million	2019	2018
Expected income taxes on profit before taxes of CHF 85.4 million (2018: CHF 42.6 million) at an average rate of 32.8% (2018: 23.8%)	28.0	10.1
Impact of non-deductible expenses	0.3	0.6
Impact of non-taxable income/income taxed at different rates	-1.3	-0.9
Impact of losses and loss carry-forwards	5.1	-1.5
Impact of changes in tax rates and tax legislation	-1.0	0.0
Tax effects from previous periods	0.0	0.4
Withholding taxes on payments from subsidiaries	1.5	1.8
Other effects	0.4	0.1
Actual income taxes	33.0	10.6

The expected weighted average tax rate increased by 9.0 percentage points compared to the prior year. The increase was mainly driven by the gain on the disposal of land and buildings in Ingol-

stadt (Germany) taxed at a rate of 29.6% (see note 2.1). The changes in the Swiss corporate tax legislation reduced income taxes by CHF 1.0 million in 2019.

Deferred income taxes

The following table summarizes the movement in the net deferred income tax liabilities:

CHF million	2019	2018
Deferred income tax liabilities, net at January 1	14.1	15.7
Deferred income taxes recognized in the income statement	-3.0	-3.6
Deferred income taxes recognized as other comprehensive income	-1.3	0.9
Currency translation differences	0.7	1.1
Deferred income tax liabilities, net at December 31	10.5	14.1

Deferred income tax assets and liabilities result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred income tax assets December 31, 2019	Deferred income tax liabilities December 31, 2019	Deferred income tax assets December 31, 2018	Deferred income tax liabilities December 31, 2018
Property, plant and equipment	3.8	-8.9	5.8	-8.5
Intangible assets	0.0	-8.9	0.2	-9.9
Defined benefit plan assets	0.0	-12.5	0.0	-13.5
Inventories	6.7	-1.2	7.3	-4.3
Other assets	1.3	-6.7	1.0	-9.4
Provisions	3.1	-0.2	2.6	-0.8
Defined benefit plan liabilities	4.9	0.0	4.1	0.0
Other liabilities	2.3	-1.8	2.7	-0.5
Valuation adjustments on deferred income tax assets	-2.5	0.0	-2.6	0.0
Tax loss carry-forwards and tax credits	10.1	0.0	11.7	0.0
Total	29.7	-40.2	32.8	-46.9
Offsetting	-5.6	5.6	-6.4	6.4
Deferred income tax assets/liabilities	24.1	-34.6	26.4	-40.5

Capitalized and non-capitalized deferred income taxes resulting from tax loss carry-forwards and tax credits, presented by year of expiry:

CHF million	Capitalized 2019	Non-capitalized 2019	Total 2019	Total 2018
Expiry in				
1 to 3 years	0.0	0.0	0.0	0.1
3 to 7 years	4.7	2.3	7.0	0.1
7 or more years	5.4	13.4	18.8	22.4
Total at December 31	10.1	15.7	25.8	22.6

Significant unutilized tax losses for which no deferred tax asset has been recognized concern primarily countries with a tax rate between 12% and 34% (2018: 17% to 34%).

Significant accounting estimates and key judgments

Assumptions in relation to income taxes also include interpretations of the tax regulations in countries where Rieter has business activities. The adequacy of these interpretations is assessed by tax authorities and competent courts, a process which can result in changes to

income taxes at a later stage. In addition, whether a deferred income tax asset is recognized for tax losses carried forward is based on management's estimate of the availability of future taxable profits to offset the respective losses carried forward.

Significant accounting policies

The expected income tax charge is calculated and accrued on the basis of taxable income for the year under review at the applicable income tax rate for each jurisdiction adjusted by the use of accumulated tax losses.

as tax expense in the income statement unless they relate to items recognized directly in equity or other comprehensive income.

Deferred income taxes on temporary differences arising between the carrying amounts reported as part of the Group's consolidated financial statements and the tax basis of assets and liabilities used for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income tax is determined using local tax rates that are fully or substantially enacted at the end of the reporting period and are expected to apply when the respective timing differences reverse. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that this is permitted by law. Changes in deferred income taxes are recognized

Deferred income taxes on retained earnings of group companies are only recognized in cases where a distribution of profits is planned. Therefore, no deferred income taxes on retained earnings of group companies are recognized if Rieter is able to control the timing of the reversal of the temporary difference and it is probable that retained earnings will not be distributed in the foreseeable future.

Deferred income tax assets are only capitalized to the extent that it is probable that sufficient future taxable income will be available to offset the respective temporary differences or tax losses in the foreseeable future.

Significant accounting policies applied as of January 1, 2019

Obligations in connection with uncertain tax balances are classified as income tax liabilities.

8.2 ASSETS CLASSIFIED AS HELD FOR SALE

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Land and buildings	0.0	9.1
Other tangible fixed assets	0.0	1.1
Total	0.0	10.2

Over the past years, Rieter has continuously streamlined and consolidated its production operations on a global scale. Process efficiency and capacity per area have increased and as a result, a part of the asset base previously used for production and administration purposes became redundant in 2016. Management was committed to disposing of these assets within a short period of time after the balance sheet date, which was why they were reclassified as “assets classified as held for sale” at the end of 2016.

In April 2019, total assets classified as held for sale were sold to a third party for an amount of CHF 10.7 million. Prior to the disposal, an amount of CHF 0.3 million was recognized as reversal of impairment losses in the result which cannot be allocated to reportable segments.

8.3 OTHER NON-CURRENT ASSETS

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Other financial assets	0.9	1.4
Non-current interest-bearing receivables ¹	1.0	1.3
Derivative financial instruments (positive fair values)	0.1	0.0
Other non-current assets	7.5	6.0
Total	9.5	8.7

1. No pledged time deposits included at December 31, 2019 (December 31, 2018: CHF 1.2 million).

8.4 LEASES

Rieter leases offices, warehouses, equipment and vehicles, complementing property, plant and equipment owned by group com-

panies. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of different terms and conditions.

The total carrying amount of right-of-use assets as presented in note 4.4 can be allocated to the following asset classes:

CHF million	December 31, 2019	January 1, 2019 ¹
Land and buildings	6.7	9.4
Vehicles and furniture	0.8	0.5
Right-of-use assets	7.5	9.9

1. Adjustment to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 at January 1, 2019 (see note 8.8).

Depreciation associated with right-of-use assets can be allocated to the following asset classes:

CHF million	2019 ¹
Land and buildings	2.4
Vehicles and furniture	0.3
Depreciation associated with right-of-use assets	2.7

1. Due to application of IFRS 16 as of January 1, 2019, no comparative period.

The following table summarizes other expenses charged to the income statement in relation to leases:

CHF million		2019 ¹
Expenses associated with short-term leases	EBIT	4.1
Interest expenses on lease liabilities	Financial result	0.1

1. Due to the application of IFRS 16 as of January 1, 2019, no comparative period.

Movements in the carrying amount of right-of-use assets are presented in note 4.4. Lease liabilities and the respective maturity analysis are included in note 5.3.

Total cash outflows for leases amounted to CHF 6.8 million in the 2019 financial year.

Significant accounting policies applied as of January 1, 2019

For contracts that are or contain a lease, a lease liability reflecting future lease payments and a right-of-use asset is recognized on the balance sheet.

Lease liabilities are measured at present value of the outstanding lease payments at the date of commencement. Lease payments are discounted using the interest rate implicit in the lease. If that rate cannot be determined, the lessee's incremental borrowing rate is used (interest rate payable to borrow the funds necessary to purchase an asset of similar value in a similar economic environment with similar terms and conditions). Lease payments include fixed payments, variable payments that are based on an index or a rate and the exercise price of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option. Options for extension of the lease term are included in the calculation of the lease liability if management is reasonably certain to execute that option. Lease payments are divided into a component reducing the lease liability and interest

Discounted future cash outflows in connection with lease arrangements that were committed, but have not commenced at December 31, 2019, amounted to CHF 22.1 million (January 1, 2019: CHF 12.4 million).

expense recognized in the financial result. Lease liabilities are included in either current or non-current financial debt, depending on their maturity date.

Right-of-use assets represent the underlying assets leased by Rieter. The respective assets are measured at cost, comprising the amount of the initial measurement of the lease liability, any lease payments made at or before the commencement date, initial direct costs and restoration costs. Right-of-use assets are depreciated over the shorter of the assets' useful life and the lease term on a straight-line basis.

Payments associated with short-term leases and leases of low-value assets are recognized on a straight-line basis as expenses in the income statement. Short-term leases are leases with a non-cancelable lease term of twelve months or less. Low value assets comprise IT-equipment and small items of office furniture.

Significant accounting policy applied until December 31, 2018

Leased tangible fixed assets for which Rieter bears substantially all the risks and rewards of ownership are capitalized. Assets held under such finance leases are depreciated over the shorter of their estimated useful life or the lease term. The respective lease obligations, excluding finance charges, are included in either current or non-current financial debt depending on their date of maturity. Lease installments are divided into an interest and a principal redemption component.

Lease arrangements in which a substantial portion of the risks and rewards associated with ownership of the leased asset remains with the lessor are classified as operating leases. Payments in respect of operating leases are charged to the income statement on a straight-line basis over the duration of the lease.

8.5 FINANCIAL INSTRUMENTS

The following tables summarize all financial instruments held at December 31, 2019, and 2018, grouped according to the categories defined in the significant accounting policies. In addition, the

tables provide information regarding the fair value hierarchy of IFRS 13. The carrying amounts of financial instruments measured at amortized cost approximate fair values due to their mainly short-term nature. The bond issued by Rieter Holding Ltd. is an exception (see note 5.3).

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Cash and cash equivalents (excluding time deposits)	256.5	210.5
Time deposits with original maturities of up to three months	27.6	45.7
Time deposits with original maturities of more than three months	0.5	0.5
Trade receivables	68.2	80.2
Other current receivables	15.1	26.9
Other financial assets	0.2	0.3
Non-current interest-bearing receivables	1.0	1.3
Financial assets at amortized cost	369.1	365.4
Other financial assets ¹	0.7	1.1
Derivative financial instruments (positive fair values) ¹	2.0	1.8
Financial assets at fair value through profit and loss (mandatorily)	2.7	2.9
Marketable securities ²	0.4	0.4
Financial assets at fair value through other comprehensive income	0.4	0.4
Total financial assets	372.2	368.7

1. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

2. Measured at fair values which are based on quoted prices in active markets (level 1).

CHF million	December 31, 2019	January 1, 2019 ¹
Trade payables	68.9	96.3
Other current liabilities	55.9	75.0
Bank debt	11.8	0.0
Current lease liabilities	2.0	2.5
Other current financial debt	7.3	0.2
Fixed-rate bond ²	99.9	99.8
Non-current lease liabilities	1.9	3.1
Other non-current financial debt	0.0	6.9
Financial liabilities at amortized cost	247.7	283.8
Derivative financial instruments (negative fair values) ³	1.0	1.6
Financial liabilities at fair values through profit and loss (mandatorily)	1.0	1.6
Total financial liabilities	248.7	285.4

1. Addition of lease liabilities to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 (see note 8.8).

2. The fair value of the fixed-rate bond as disclosed in note 5.3 is based on a quoted price in an active market (level 1).

3. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

There were no transfers among the categories and the valuation techniques have been applied consistently.

Financial instruments measured at level 2 consist mainly of derivatives held for hedging purposes entered into with reputable financial institutions. The fair value of these instruments is deter-

mined with the help of valuation techniques which use foreign exchange rates and interest rates as observable input parameters. At December 31, 2019, contract values of all outstanding forward exchange contracts amounted to CHF 325.2 million (December 31, 2018: CHF 260.9 million).

8.6 FINANCIAL RISK MANAGEMENT

Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Rieter is exposed to various financial risks, such as market risks (fluctuations in exchange rates and interest rates as well as other price risks), credit risks and liquidity risks. Rieter's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of developments on the financial markets on the Group's financial position and to secure its financial stability. Respective measures include the use of derivative financial instruments in order to hedge certain risk exposures.

Rieter's financial risk management is essentially centralized in accordance with directives issued by the Board of Directors and the Group Executive Committee. Financial risks are identified centrally by the treasury department, evaluated and hedged in close cooperation with the Group's operating units.

Foreign exchange risk

Foreign exchange risks arise from net investments in foreign group companies (translation risk) and when future business transactions or assets and liabilities recognized on the balance sheet are denominated in a currency other than the functional

currency of the respective group company (transaction risk). In order to hedge such transaction risks, subsidiaries use foreign currency contracts with corporate headquarters as counterparty, if permitted by legislation. The central treasury department manages these positions by entering into foreign currency spot, forward and swap contracts with financial institutions.

Rieter's risk management policy is to minimize the effects of fluctuations in currency exchange rates on committed or highly probable transactions. For this purpose, the main objective is to minimize transaction risks arising from firm sales and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies associated with large machinery and systems sales orders in order to secure the profit margin as negotiated at contract inception. In addition, the transaction risks for bulk business and other operating type transactions are hedged for significant group companies. Foreign currency gains and losses resulting from loans to/from group companies, which form part of the net investment in a foreign operation, are recognized in other comprehensive income directly in equity until Rieter's control over the respective entity ceases. Significant current intercompany loans are hedged and changes in the fair values of the respective derivative financial instruments are recognized in the income statement.

Hedge accounting is applied to significant firm sales and purchase commitments associated with machinery and systems sales orders in order to avoid a temporary distortion of the operating result due to fair value gains and losses resulting from derivative financial instruments. The hedge accounting policy is included in the other significant accounting policies (see note 8.9). Rieter aims to achieve a hedge ratio of between 80% and 100%. The hedge ratio is defined as the nominal value of the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) divided by the value of the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item).

Hedged transactions may be subject to changes (e.g. changes in volumes and/or in the timing of committed transactions). Depending on the nature of the change, the hedging relationship may be adjusted by entering into additional foreign currency forward and/or swap contracts in order to ensure that the hedge ratio remains within the target range of 80% to 100% and/or that the timing of the hedging instrument continues to match the hedged transaction. Ineffectiveness may occur if the value of the hedged sale or purchase transaction decreases to a level below the nominal value of the hedging instrument.

Rieter is primarily exposed to foreign exchange risks versus the euro and the US dollar. The table below shows the impact of a 5% change in the respective exchange rates against the Swiss franc on profit before taxes, based on the assumption that all other variables remained constant:

CHF million	Change	Impact 2019	Impact 2018
EUR/CHF	+ 5%	4.6	3.4
EUR/CHF	- 5%	-4.6	- 3.4
USD/CHF	+ 5%	0.0	1.4
USD/CHF	- 5%	0.0	- 1.4

These impacts would mainly be due to foreign exchange gains/losses on cash and cash equivalents and accounts receivable/payable balances. The table only shows sensitivity in relation to risks arising from the revaluation of financial assets and liabilities in a

currency other than the functional currency at year-end spot rates. Translation effects, which are recognized as other comprehensive income, are not taken into account.

Effects of hedge accounting

The tables below present the impact of derivative financial instruments designated as hedging instruments in a hedging relationship on the consolidated balance sheet at December 31, 2019, and 2018:

December 31, 2019	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	1.1	0.2	33.9	0.8
Non-current foreign currency forward and swap contracts (maturity date after twelve months) ²	0.1	0.1	- 33.9	0.0

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

2. Fair values are recognized in other non-current assets/liabilities.

December 31, 2018	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	1.4	1.3	61.1	- 2.4
Non-current foreign currency forward and swap contracts (maturity date after twelve months) ²	0.0	0.0	0.0	0.0

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

2. Fair values are recognized in other non-current assets/liabilities.

The change in value of the hedged transactions used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness amounted to CHF 0.7 million in the year under review (2018: CHF 1.8 million).

The following hedging relationships affected the 2019 and the 2018 consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income:

CHF million	2019	2018
Foreign exchange risks		
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income	0.8	- 2.4
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	- 0.1	0.6
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	0.0	1.2
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	- 0.2	3.3

1. Included in other income or other expenses in the consolidated income statement respectively.

The following table provides a summary of the development of the hedge reserve in 2019 and 2018:

CHF million	2019	2018
Foreign exchange risks		
Hedge reserve at January 1	0.1	- 2.0
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income ¹	0.8	- 2.4
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	- 0.1	0.6
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	0.0	1.2
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	- 0.2	3.3
Income taxes	- 0.1	- 0.6
Hedge reserve at December 31	0.5	0.1

1. Included in cash flow hedges in the consolidated statement of comprehensive income.

The hedge reserve includes the spot element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign

currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

The following tables provide information about the nominal amounts, the maturity as well as average forward exchange rates of foreign currency forward and swap contracts designated as hedging instruments at December 31, 2019, and 2018:

December 31, 2019	Period of maturity				Total	
	2020 Long ¹	2020 Short ²	2021 and later Long ¹	2021 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CZK exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	9.7	0.0	5.8	0.0	15.5	0.0
• Average forward foreign exchange rate (100 CZK/CHF)	4.21		4.14		4.19	
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	8.3	0.0	6.6	0.0	14.9	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CNY/CHF)	0.14		0.13		0.14	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	42.5	-85.5	21.5	0.0	64.0	-85.5
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.09	1.10	1.08		1.09	1.10
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	0.4	-9.3	0.0	0.0	0.4	-9.3
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)	0.96	0.96			0.96	0.96

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

December 31, 2018	Period of maturity				Total	
	2019 Long ¹	2019 Short ²	2020 and later Long ¹	2020 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CZK exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	8.7	-0.1	0.0	0.0	8.7	-0.1
• Average forward foreign exchange rate (100 CZK/CHF)	4.44	4.40			4.44	4.40
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	4.1	0.0	0.0	0.0	4.1	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CNY/CHF)	0.14				0.14	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	37.1	-102.6	0.0	0.0	37.1	-102.6
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.14	1.14			1.14	1.14
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	0.0	-8.2	0.0	0.0	0.0	-8.2
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.92				0.92

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

Interest rate risk

With the exception of cash and time deposits, Rieter held no material interest-bearing assets during the year under review and the prior year, so both income and cash flow from operations are largely unaffected by changes in market interest rates.

Interest rate risks can arise from interest-bearing financial debt. Financial debt with variable interest rates exposes the Group to interest-rate related cash flow risks, while fixed-rate financial liabilities may represent a fair value interest rate risk. However, Rieter measures financial liabilities at amortized cost and hence is not exposed to fair value risks.

Cash flow sensitivity analysis: A one percentage point increase in interest rates would not have a significant impact on profit before taxes in 2019 and 2018.

Price risk

Holding marketable financial assets exposes Rieter to a risk of price fluctuation. The Group's balance of marketable financial assets was not material at the end of the year under review or the previous year.

Credit risk

Rieter is exposed to credit risks if counterparties fail to make payments as they fall due. Credit risks arise mainly from financial assets held with financial institutions, such as cash and time deposits (see note 5.2), as well as from trade receivables (see note 4.1). Financial assets included in other current receivables are mostly related to receivables from government bodies in the context of indirect taxes and customs duties (see note 4.2). Recovery of these receivables is monitored on a regular basis and respective credit risks are considered to be low. Credit risks related to the remaining financial assets are expected to be immaterial.

Financial institutions

Relationships with financial institutions are mainly entered into with counterparties which have an investment grade rating. In

order to limit a concentration of risk, Rieter uses various banks which operate on an international scale and have a sound rating. The central treasury department monitors counterparty exposure (e.g. based on the rating of the respective financial institutions).

Trade receivables

Rieter aims to secure the credit risk exposure arising from larger individual customer receivables by means of advance payments, letters of credit, credit insurance or other instruments. This is mainly relevant for the Business Group Machines & Systems as well as for larger projects in the other two business groups. For the remaining business, credit risk is limited due to the large number of customers with individually smaller open balances and the wide geographical spread of these customers. As a result, management is of the opinion that there is no concentration of credit risk. At December 31, 2019, the open receivable balance from one individual customer exceeded 10% of total trade receivables (December 31, 2018: none). However, around 80% of the respective balance was secured by means of credit insurance.

For open receivable balances which are secured by accepted instruments, no loss allowance is recognized unless there are indications that the instrument securing the open balance may be subject to failure. For trade receivables which are not secured and not overdue by more than 90 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the textile industry per country. These default probabilities incorporate forward-looking information. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of a credit loss increases significantly for open trade receivable balances which are overdue for more than 90 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macroeconomic forecasts and external credit ratings where available.

The following tables show the average expected loss rate for trade receivables per age category at December 31, 2019, and 2018:

December 31, 2019		No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than one year overdue	Total
CHF million	Not due					
Expected loss rate	1.4%	1.6%	18.2%	75.0%	96.7%	6.4%
Trade receivables (gross)	55.6	12.4	1.1	0.8	3.0	72.9
Allowance for trade receivables	0.8	0.2	0.2	0.6	2.9	4.7

December 31, 2018						
CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than one year overdue	Total
Expected loss rate	1.4%	0.9%	13.3%	89.5%	82.8%	6.4%
Trade receivables (gross)	56.7	21.2	3.0	1.9	2.9	85.7
Allowance for trade receivables	0.8	0.2	0.4	1.7	2.4	5.5

The following table summarizes the movement in the allowance for trade receivables in 2019 and 2018:

CHF million	2019	2018
Allowance for trade receivables at January 1	-5.5	-4.4
Changes to expected credit losses on trade receivables	-1.1	-2.0
Write-off of trade receivables/reversal of unused amounts	1.8	0.8
Currency translation differences	0.1	0.1
Allowance for trade receivables at December 31	-4.7	-5.5

Trade receivables are written off when there is no reasonable expectation of recovery.

The following table provides a summary of the credit risk exposure at December 31, 2019, and 2018:

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Trade receivables	72.9	85.7
Comprising:		
• Trade receivables secured by letters of credit or similar instruments	38.2	55.3
• Trade receivables unsecured	34.7	30.4
Allowance for trade receivables	-4.7	-5.5
Total	68.2	80.2

Customers provide letters of credit from local and international banks as security. Rieter monitors credit risks related to the respective banks (e.g. using official ratings). Where the ratings are unsatisfactory, management may seek additional security. At December 31, 2019, and 2018, no loss allowances were recorded for secured trade receivables.

Liquidity risk

Rieter's liquidity risk management includes holding adequate reserves of liquid funds and time deposits, the option of financing via an appropriate level of committed and uncommitted credit

lines, and basically the ability to place issues on the capital market. In light of the dynamic nature of the business environment in which Rieter operates, the goal is to ensure financial stability and retain the necessary flexibility by financing operations with adequate free cash flow (defined as cash flows from operating and investing activities) and maintaining unutilized credit lines. For this purpose, Rieter arranged bilaterally committed credit facilities with selected banks with a term of five years in the total amount of CHF 175 million in October 2017. These credit facilities have not been utilized to date.

The following tables show the contractual maturities of the Group's financial liabilities (including interest) at December 31, 2019, and January 1, 2019:

December 31, 2019	Carrying amount	Contractual cash flows			Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	
CHF million					
Non-derivatives					
Trade payables	68.9	68.9	0.0	0.0	68.9
Other current liabilities	55.9	55.9	0.0	0.0	55.9
Fixed-rate bond	99.9	101.5	0.0	0.0	101.5
Bank debt	11.8	11.8	0.0	0.0	11.8
Lease liabilities	3.9	2.0	1.8	0.2	4.0
Other financial debt	7.3	7.4	0.0	0.0	7.4
Total non-derivatives	247.7	247.5	1.8	0.2	249.5
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	1.0	128.2	27.3	0.0	155.5
Total derivatives	1.0	128.2	27.3	0.0	155.5
Total	248.7	375.7	29.1	0.2	405.0

January 1, 2019 ¹	Carrying amount	Contractual cash flows			Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	
CHF million					
Non-derivatives					
Trade payables	96.3	96.3	0.0	0.0	96.3
Other current liabilities	75.0	75.0	0.0	0.0	75.0
Fixed-rate bond	99.8	1.5	101.5	0.0	103.0
Lease liabilities	5.6	2.5	2.8	0.4	5.7
Other financial debt	7.1	0.2	7.5	0.0	7.7
Total non-derivatives	283.8	175.5	111.8	0.4	287.7
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	1.6	136.9	0.0	0.0	136.9
Total derivatives	1.6	136.9	0.0	0.0	136.9
Total	285.4	312.4	111.8	0.4	424.6

1. Addition of lease liabilities to the opening balance sheet due to the application of IFRS 16 (see note 8.8).

Capital management

The capital managed by the Group is equal to the consolidated equity. Rieter's objectives in terms of capital management are to safeguard the Group's financial stability, its financial independence and its ability to continue as a going concern in order to generate returns for shareholders and respective benefits for other stakeholders. In addition, capital management aims to maintain an optimal capital structure. The equity ratio is 48% at December 31, 2019 (December 31, 2018: 45%). As an industrial group, Rieter strives to have a strong balance sheet with an equity ratio of at least 35%.

In order to maintain or change the capital structure, the Group may – as the need arises – adjust dividend payments to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares or dispose of assets in order to reduce debt.

In connection with existing, but unutilized committed credit facilities, Rieter is subject to externally imposed requirements (financial covenants) defining minimum equity and maximum gearing. These requirements have been complied with by Rieter and their compliance is monitored on a continuous basis.

8.7 RELATED PARTIES

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Group Executive Committee, employee

benefit plans as well as companies controlled by significant shareholders. Transactions with related parties are generally conducted at arms' length.

Total compensation of the Board of Directors and the Group Executive Committee consisted of:

CHF million	2019	2018
Cash compensation	3.5	3.2
Employee benefit contributions and social security	0.8	0.8
Share-based compensation	1.6	1.7
Total	5.9	5.7

The remuneration report of Rieter Holding Ltd. in accordance with Swiss law is presented on pages 38 to 41.

Committee as well as the ordinary contributions to the various employee benefit plans (see note 7.2), there have been no further transactions with related parties relevant for disclosure.

Apart from purchases from associated companies (see note 6.3), compensation to the Board of Directors and the Group Executive

8.8 CHANGES IN SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

The following new or amended standards and interpretations became effective in the year under review:

New or amended standards and interpretations

IFRS 16 Leases

Long-term Interests in Associates and Joint Ventures (amendments to IFRS 28)¹

Prepayment Features with Negative Compensation (amendments to IFRS 9)¹

Plan Amendment, Curtailment or Settlement (amendments to IAS 19)¹

Annual Improvements to IFRS Standards 2015-2017 Cycle¹

IFRIC Interpretation 23: Uncertainty over Income Tax Treatments

1. The application of these new or amended provisions had no significant impact on the 2019 consolidated financial statements and the comparative period.

8.8.1 Application of "IFRS 16 Leases"

Rieter has applied the new standard "IFRS 16 Leases" for the first time as of January 1, 2019. This note explains the impact of the adoption of IFRS 16 on the consolidated financial statements. The new accounting policies applied for leases as of January 1, 2019, are disclosed in note 8.4.

Adjustments to the balance sheet at January 1, 2019 (date of initial application)

Until December 31, 2018, leases of property, plant and equipment were classified as operating leases. Payments made under operating leases were charged to the income statement on a straight-

line basis over the period of the lease. No lease arrangements qualified as finance leases in accordance with the provisions of IAS 17.

In accordance with the transitional provisions, Rieter has applied IFRS 16 as of January 1, 2019, but has not restated the comparative period (2018 financial year). Existing lease arrangements classified as operating leases under the old standard IAS 17 were recognized as lease liabilities and as right-of-use assets in the opening balance sheet at January 1, 2019, unless they were associated with short-term leases or leases of low-value assets (see significant accounting policies in note 8.4).

The table below presents the impact of the recognition of the adjustments at January 1, 2019:

CHF million	January 1, 2019	December 31, 2018
Right-of-use assets ¹	5.7	0.0
Assets	5.7	0.0
Current lease liabilities ²	2.5	0.0
Non-current lease liabilities ³	3.1	0.0
Total lease liabilities	5.6	0.0
Restoration cost ⁴	0.1	0.0
Liabilities	5.7	0.0

1. Increase in the line item "Property, plant and equipment" in the consolidated balance sheet.

2. Increase in the line item "Current financial debt" in the consolidated balance sheet.

3. Increase in the line item "Non-current financial debt" in the consolidated balance sheet.

4. Restoration cost related to new lease arrangements identified at the date of initial application. Increase in the line item "Non-current provisions" in the consolidated balance sheet.

Lease liabilities were measured at the present value of the remaining lease payments, discounted using the incremental borrowing rate of the respective group companies at January 1, 2019. The weighted average incremental borrowing rate applied to lease liabilities amounted to 2.9%. The associated right-of-use assets were measured at the amount equal to the lease liability and the restoration cost. Adjustments of the right-of-use assets by the amount of any prepaid or accrued lease payments relating to the respective leases recognized in the balance sheet at December 31, 2018, were insignificant. There was no impact of the adjustments on retained earnings at January 1, 2019.

At December 31, 2018, property, plant and equipment included

land-use-rights in the amount of CHF 4.2 million. The respective assets were based on payments associated with contracts that qualified as operating leases in accordance with IAS 17. These assets have been reclassified to "Right-of-use assets" within property, plant and equipment at January 1, 2019.

For leases previously classified as operating leases, when applying IFRS 16 for the first time Rieter elected to apply the following practical expedients:

- Lease with a remaining lease term of twelve months or less at January 1, 2019, were accounted for as short-term leases.
- Initial direct costs were excluded from the measurement of right-of-use assets at January 1, 2019.

The following table shows the reconciliation between the future aggregate minimum lease payments under operating leases at December 31, 2018, as disclosed in note 32 of the 2018 consolidated financial statements, and the lease liabilities recognized in the consolidated balance sheet at January 1, 2019:

CHF million	
Future aggregate minimum lease payments under operating leases as disclosed at December 31, 2018 (in accordance with IAS 17)	19.1
Less future aggregate minimum lease payments associated with lease agreements concluded but not commenced	-13.2
Less future aggregate minimum lease payments associated with short-term leases and leases of low-value assets	-0.6
Less impact of discounting future lease payments	-0.4
Plus lease arrangements identified at the date of initial application	0.7
Lease liabilities at January 1, 2019 (in accordance with IFRS 16)	5.6

Impact on net profit and earnings per share

The adoption of IFRS 16 had no significant impact on Rieter's net

profit or on basic and diluted earnings per share for the 2019 financial year.

8.8.2 Application of “IFRIC Interpretation 23: Uncertainty over Income Tax Treatments”

Rieter has applied the new interpretation IFRIC 23 for the first time as of January 1, 2019. In addition, the IFRS Interpretations Committee (IC) concluded in an agenda decision on September 25, 2019, that an entity is required to present uncertain tax balances as current or deferred tax assets or liabilities. Such balances are not presented as provisions. This note explains the impact of the adoption of IFRIC 23 and the new IC conclusion on the consolidated financial statements. The new accounting policies applied as of January 1, 2019, are disclosed in note 8.1.

Adjustments to the balance sheet at January 1, 2019 (date of initial application)

Until December 31, 2018, Rieter classified obligations in connection with uncertain tax balances as provisions. As of January 1, 2019, Rieter is presenting such obligations as current income tax liabilities. In accordance with the transitional provisions, Rieter has applied IFRIC 23 as of January 1, 2019, but has not restated the comparative period (2018 financial year).

The table below presents the impact of the recognition of the adjustments at January 1, 2019:

CHF million	January 1, 2019	December 31, 2018
Current income tax liabilities ¹	20.7	0.0
Current liabilities	20.7	0.0
Non-current other provisions ²	-20.7	0.0
Non-current liabilities	-20.7	0.0
Liabilities	0.0	0.0

1. Increase in the line item “Current income tax liabilities” in the consolidated balance sheet.

2. Decrease in the line item “Non-current provisions” in the consolidated balance sheet.

Obligations in connection with uncertain tax balances in the amount of CHF 20.7 million were reclassified from non-current other provisions to current income tax liabilities. There was no

other impact of this change in accounting policy on the consolidated financial statements.

8.8.3 Standards and Interpretations that have been published but not yet applied

The new or amended standards and interpretations listed below have been issued by the International Accounting Standards Board (IASB), but are not yet effective:

New or amended standards and interpretations	Effective date	Planned application by Rieter
Conceptual Framework for Financial Reporting ¹	January 1, 2020	Financial year 2020
Definition of a Business (amendments to IFRS 3) ¹	January 1, 2020	Financial year 2020
Definition of Material (amendments to IAS 1 and IAS 8) ¹	January 1, 2020	Financial year 2020
Interest Rate Benchmark Reform (amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7) ¹	January 1, 2020	Financial year 2020
IFRS 17 Insurance Contracts ¹	January 1, 2021	Financial year 2021
Classification of Liabilities as Current or Non-current (amendments to IAS 1) ¹	January 1, 2022	Financial year 2022

1. No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements.

8.9 OTHER SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

This section includes significant accounting policies that are of a general nature or apply to items contained in more than one of the notes.

Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are recognized using the currency of the primary economic environment in which the company operates (functional currency).

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies at closing exchange rates are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign group companies are translated into Swiss francs at closing exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the respective period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income. In the event of an entity's deconsolidation, currency translation differences are reclassified to the income statement as part of the gain or loss on the entity's divestment or liquidation.

The following foreign exchange rates of importance for Rieter were used for the preparation of the consolidated financial statements as well as for the financial statements of group companies:

Country/Region	Currency (unit)	Average annual CHF rates		Year-end CHF rates	
		2019	2018	2019	2018
China	100 CNY	14.38	14.79	13.88	14.31
Czech Republic	100 CZK	4.33	4.50	4.27	4.38
Euro countries	1 EUR	1.11	1.16	1.09	1.13
India	100 INR	1.41	1.43	1.35	1.41
USA	1 USD	0.99	0.98	0.97	0.98

Impairment of non-financial assets

Assets that are subject to regular depreciation or amortization are tested for impairment whenever events or changes in circumstances indicate that the carrying amount may no longer be recoverable. Goodwill is tested for impairment at least at each balance sheet date. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable amount. The recoverable amount is the higher of an asset's discounted value of expected future net cash flows from continuing use or expected fair value less cost to sell. Non-financial assets that have suffered an impairment loss in the past are reviewed for possible reversal of the respective loss at each reporting date. Impairment losses related to goodwill are not reversed in subsequent periods.

Financial assets

Rieter classifies its financial assets as "at amortized cost", "at fair value through profit or loss" or "at fair value through other comprehensive income (OCI)".

At initial recognition, financial assets are measured at fair value plus transaction costs that are directly attributable to the acquisition of the asset, except for financial assets held at fair value through profit or loss where transaction costs are expensed immediately to the income statement.

Debt instruments

The classification of debt instruments (e.g. receivables, loans or bonds) depends on the company's business model for managing the respective asset and the cash flow characteristics of the asset. There are three measurement categories for the classification of debt instruments.

Debt instruments that are held for collection of contractual cash flows, where those cash flows represent solely repayments of principal and interest on the principal amount, are measured "at amortized cost". Gains or losses on a debt instrument subsequently measured at amortized cost are recognized in the income statement when the asset is sold or impaired. Interest income is included in the income statement using the effective interest rate method.

Rieter held no debt instruments classified as "at fair value through profit or loss" or as "at fair value through OCI" at December 31, 2019, and 2018.

Credit risks related to debt instruments at amortized cost held by Rieter at December 31, 2019, and 2018, are considered to be low. Therefore, Rieter determines the impairment allowance as the credit losses expected in the next twelve months. If the credit risk were to increase and no longer be regarded as low risk, lifetime expected credit losses would have to be recognized. For trade receivables a separate approach is applied for measuring impairment (see notes 4.1).

Debt instruments are included in current assets, except for maturity dates more than twelve months after the balance sheet date, in which case they are presented as non-current assets.

Equity instruments

A minor balance of equity instruments was designated as “at fair value through other comprehensive income” at acquisition date. Apart from that, Rieter held no financial assets at December 31, 2019, and 2018, that complied with the criteria for equity instruments.

Other financial instruments

Holdings in investment funds (equity or debt funds) cannot usually be treated as either equity or debt instruments for classification purposes. Rieter’s holdings in investment funds are classified as “financial assets at fair value through profit or loss”, and changes in fair values as well as profit distributions are included in the income statement. Holdings in investment funds are presented as current assets if they are either held for trading purposes or are likely to be sold within twelve months after the balance sheet date.

Derivative financial instruments and hedge accounting

Rieter concludes foreign currency contracts in order to hedge foreign currency risks. Hedge accounting is applied to selected transactions.

Derivative financial instruments – without hedge accounting

Derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is concluded and are subsequently remeasured to the respective fair value at each reporting date. The resulting gains and losses are recognized immediately as other income/expenses or financial income/expenses depending on the nature of the underlying transaction.

The respective positive and negative fair values are recognized in the balance sheet as derivative financial instruments in other current receivables or other current liabilities if their maturity date is within twelve months after balance sheet date, and otherwise in other non-current assets or other non-current liabilities.

Derivative financial instruments – with hedge accounting

Rieter designates selected foreign currency forward and swap contracts as hedges for firm sale and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies with the aim of securing the profit margin against fluctuations in foreign exchange rates. At inception of the hedged transaction, the hedge relationship between the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item) and the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) is documented. Fair values of derivative financial instruments are split into an element related to the foreign currency basis spread (spot element) and a forward element related to changes in the interest rate differential. The spot element of the fair value is deferred and recognized in other comprehensive income (hedge reserve) until the hedged transaction has been accounted for in the consolidated financial statements. The forward element is recognized in the income statement in other income/expenses at all times.

Once the hedged transaction is accounted for in the financial statements, the fair value of the spot element is reclassified from the hedge reserve to the income statement (other income/expenses). Any ineffective portion of the fair value of the hedging instrument is recognized immediately in the income statement. If the hedged transaction is no longer expected to occur, the fair value of the respective hedging instrument is immediately reclassified to the income statement.

8.10 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

In a media release issued on January 29, 2020, Rieter announced further planned measures to adjust capacities due to structural changes in the market situation. This concerns the locations Winterthur (Switzerland), Suessen and Gersthofen (both Germany), Enschede (Netherlands) and Boskovice (Czech Republic).

No other events have occurred up to March 9, 2020, which would necessitate adjustments to the carrying amounts of the Group’s assets or liabilities, or which require additional disclosure.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE 2019 CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS TO THE GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (the Group) which comprise the the consolidated income statement and consolidated statement of comprehensive income for the year 2019, consolidated balance sheet as at 31 December 2019, consolidated statement of changes in equity, consolidated cash flow statement for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the accompanying consolidated financial statements (pages 44 to 87) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at 31 December 2019 and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the “Auditor’s responsibilities for the audit of the consolidated financial statements” section of our report.

We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our audit approach

Overview	
	<p>Overall Group materiality: CHF 2 000 000</p> <p>We concluded full scope audit work at eight Group companies in four countries. These group companies represented 85% of sales and 80% of the assets of the Group.</p> <p>As key audit matters, the following areas of focus were identified:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recognition and measurement of guarantee and warranty provisions • Measurement of goodwill • Disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany)

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the consolidated financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the consolidated financial statements.

Based on our professional judgement, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall Group materiality for the consolidated financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the consolidated financial statements as a whole.

Overall Group materiality	CHF 2 000 000
How we determined it	5% of the weighted average profit before taxes achieved in the last four years (before restructuring charges and gains from the sale of real estate).
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose profit before tax before restructuring charges and gains from the sale of real estate as the benchmark because, in our view, it is the benchmark against which the performance of the Group is most commonly measured. We used the weighted average of the last four years because the Group's sales and results by segment over such a period are highly volatile. Profit before taxes is also a generally accepted benchmark for materiality considerations.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 180 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

Audit scope

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the consolidated financial statements as a whole, taking into account the structure of the Group, the accounting processes and controls, and the industry in which the Group operates.

The main subsidiaries of the Group are audited by PwC (eight full scope audits) and we remain in constant contact with the audit teams that perform the work. Additionally, there are three companies in the "specified procedures scope" (of these, one company

are not audited by PwC). As the auditor of the consolidated financial statements, we ensure that we regularly visit local management as well as the local auditors. As part of the audit of the 2019 consolidated financial statements, we performed the audit of the four most significant Swiss Group companies and visited the main Group companies and the local auditors in China and Germany.

Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgement, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

RECOGNITION AND MEASUREMENT OF GUARANTEE AND WARRANTY PROVISIONS

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>Guarantee and warranty commitments can arise from the Rieter Group's regular business activities in the manufacture of spinning machines, systems and components.</p> <p>The recognition and the measurement of these provisions require critical accounting estimates and judgments by Management based on historical experience and expectations. We consider guarantee and warranty commitments to be a key audit matter because of the inherent uncertainty regarding their likelihood of occurrence and magnitude.</p> <p><i>Please refer to Note 4.8 'Provisions' in the annual report.</i></p>	<p>We performed the following audit procedures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Compared the guarantee and warranty provisions recorded in the prior year with the actual expenses arising from guarantee and warranty provisions incurred in the year under review and assessed the adjustments made by Management. • Compared the estimated amounts of guarantee and warranty provisions for current guarantee and warranty provisions with actual and expected costs. • Assessed the accounting estimates and judgements of Management and the estimated probability of occurrence of the risks relating to guarantee and warranty provisions as at 31 December 2019. <p>The results of our audit support Management's assumptions with regard to the recognition and measurement of guarantee and warranty provisions.</p>

MEASUREMENT OF GOODWILL

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>As at 31 December 2019, Rieter disclosed goodwill of CHF 43.5 million arising from acquisition of the SSM Textile Machinery division from Schweiter Technologies AG in 2017.</p> <p>The value of the goodwill depends significantly on Management's estimates of the future cash flows, the discount rate and the growth rate.</p> <p>Owing to the numerous assumptions and estimates used by Management, the impairment testing of these assets was a key audit matter.</p> <p><i>Please refer to note 4.5 'Intangible assets and goodwill' in the annual report.</i></p>	<p>We performed the following audit procedures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tested the appropriateness of the assumptions and estimates used and the logical consistency (structure, completeness) and arithmetical correctness of the valuation model used. • Assessed previous cash flows in order to assess more accurately future cash flows and their forecasts. • Discussed with Management the future cash flows and forecasts. • Compared the long-term growth rates with economic and industry-specific forecasts. • Assessed the sensitivity analyses performed by Management. <p>The audit evidence obtained supports Management's assumptions with regard to the measurement of goodwill.</p>

DISPOSAL OF LAND AND BUILDINGS IN INGOLSTADT (GERMANY)

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>In 2019, Rieter Holding Ltd. realized a net profit of CHF 67.2 million arising from the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany).</p> <p>The recognition of the net profit from the disposal of land and buildings involves a significant extent of judgment in respect to costs directly attributable to the disposal, that mainly consist of provisions for obligations related to site restoration and accrual for indirect tax in the amount of CHF 11.9 million. In addition, the cost for directly linked variable remuneration in the amount of CHF 4.1 million is included.</p> <p>We focused on this area due to the magnitude of the gain realized in the consolidated Group financial statements 2019, and recognition and measurements of these obligations involve judgments made by Management based on expectation and historical experience.</p> <p><i>Please refer to note 2.1 'Disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany)' in the annual report.</i></p>	<p>We performed the following audit procedures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluated whether net profit of CHF 67.2 million from the disposal of land and buildings was correctly measured and recognized in alignment with the corresponding sales contract. • For costs attributable to the disposal, we challenged Management's assumptions applied when calculating the provisions for site restoration by performing past-year comparisons and assessing magnitude and probability of occurrence within the contractual range. Furthermore, we tested the accuracy of the directly linked remuneration calculation. • Evaluated appropriateness of the accrual for indirect tax in line with local regulations. <p>The results of our audit support that Management's assumptions with regard to the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) and provisions for obligations in the consolidated financial statements lie within a reasonable range.</p>

Other information in the annual report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of Rieter Holding Ltd. and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibilities of the Board of Directors for the consolidated financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgement and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to

draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Audit expert
Auditor in charge



Remo Hegner
Audit expert

Zurich, 9 March 2020

INCOME STATEMENT OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	2019	2018
Income			
Income from investments	(2.1)	30.1	27.1
Financial income	(2.2)	2.6	1.9
Other income	(2.3)	3.9	5.7
Total income		36.6	34.7
Expenses			
Administrative expenses		5.5	6.8
Financial expenses	(2.4)	2.4	2.9
Increase in value adjustments and provisions	(2.5)	9.6	0.0
Taxes		0.1	0.1
Total expenses		17.6	9.8
Net profit		19.0	24.9

BALANCE SHEET OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	December 31, 2019	December 31, 2018
Assets			
Cash and cash equivalents	(2.6)	164.9	124.6
Current receivables	(2.7)	50.5	2.7
Prepaid expenses and accrued income	(2.8)	0.2	0.5
Current assets		215.6	127.8
Other financial assets	(2.9)	25.5	17.5
Investments	(2.10)	211.0	301.6
Non-current assets		236.5	319.1
Total assets		452.1	446.9
Liabilities and shareholders' equity			
Current liabilities	(2.11)	1.6	1.9
Current interest-bearing liabilities	(2.12)	231.1	127.0
Accrued expenses and deferred income	(2.8)	1.1	0.9
Current liabilities		233.8	129.8
Non-current interest-bearing liabilities	(2.13)	0.0	100.0
Provisions	(2.14)	11.3	11.3
Non-current liabilities		11.3	111.3
Total liabilities		245.1	241.1
Share capital	(2.15)	23.4	23.4
General legal reserve	(2.17)	27.5	27.5
Free reserves	(2.18)	121.4	108.9
Retained earnings	(2.19)		
· Balance carried forward		39.3	51.9
· Net profit		19.0	24.9
Treasury shares	(2.20)	-23.6	-30.8
Shareholders' equity		207.0	205.8
Total shareholders' equity and liabilities		452.1	446.9

NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS OF RIETER HOLDING LTD.

1 SUMMARY OF SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

1.1 GENERAL PRINCIPLES

The financial statements of Rieter Holding Ltd. have been prepared in accordance with the provisions of Swiss accounting law.

Significant accounting policies which are not specified by the Swiss Code of Obligations are listed below.

1.2 INVESTMENTS

Investments are usually measured individually. If management and internal performance assessment are combined for a group of investments, impairment testing for these investments may also be combined. Investments are recognized in the balance sheet at acquisition cost less necessary accumulated value adjustments.

1.3 TREASURY SHARES

Treasury shares are recognized at historical cost and presented as a negative component of equity. If treasury shares are sold or

reissued subsequently, any resulting gains or losses are directly recognized against free reserves.

1.4 FOREIGN CURRENCIES

All monetary assets and liabilities in foreign currencies are translated at year-end exchange rates. Losses from the revaluation of non-current receivables and payables are recorded in the income statement, whereas the respective gains are not recognized. Income and expenses as well as all transactions in foreign currencies are translated using the exchange rate prevailing on the date of the transaction. The resulting foreign currency gains and losses are recognized in the income statement.

1.5 DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Derivative financial instruments are only recognized on the balance sheet if unrealized losses exist.

2 DETAILS OF BALANCE SHEET AND INCOME STATEMENT ITEMS

2.1 INCOME FROM INVESTMENTS

Income from investments consists of dividends paid by subsidiaries and associated companies.

In addition, the charges for the non-utilized bilaterally committed credit facilities (CHF 175 million, maturity on October 31, 2022) are included.

2.2 FINANCIAL INCOME

Financial income includes interest income as well as the foreign exchange result.

2.5 INCREASE IN VALUE ADJUSTMENTS AND PROVISIONS

In 2019, the value of investments in subsidiaries has been adjusted by CHF 9.6 million (2018: none).

2.3 OTHER INCOME

Other income consists of the contractually agreed compensation payments from group companies.

2.6 CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents include bank accounts.

2.4 FINANCIAL EXPENSES

Financial expenses consist mainly of interest payable on the fixed-rate bond and liabilities payable to banks and group companies.

2.7 CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Receivables from subsidiaries	50.5	2.7
Total	50.5	2.7

Receivables consist mainly of current account credit facilities which are granted to subsidiaries based on market terms and conditions in the context of central cash management.

2.8 PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME/ ACCRUED EXPENSES AND DEFERRED INCOME

Prepaid expenses and accrued income consist mainly of financing costs.

Accrued expenses and deferred income include mainly accrued interest and taxes.

2.9 OTHER FINANCIAL ASSETS

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Loans to subsidiaries	25.5	17.5
Total	25.5	17.5

2.10 INVESTMENTS

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Investments in subsidiaries	199.2	289.8
Investments in associated companies	11.8	11.8
Total	211.0	301.6

In 2019, the reduction of investments in subsidiaries is mainly a result of capital repayments, partially in relation to the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany). In 2018, Rieter Holding Ltd. took over 25% of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain).

Investments are listed on page 64. These are held directly or indirectly by Rieter Holding Ltd.

2.11 CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Liabilities to group companies	0.2	0.3
Liabilities to third parties	1.4	1.6
Total	1.6	1.9

2.12 CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Liabilities to group companies	131.1	127.0
Fixed-rate bond	100.0	0.0
Total	231.1	127.0

Rieter Holding Ltd. manages cash and cash equivalents of group companies in the central cash-pool.

interest rate of 1.5% p.a. Interest is payable annually on September 29. The final maturity date is September 29, 2020.

On September 1, 2014, a fixed-rate bond of CHF 100 million was issued. The bond has a six-year maturity period and a fixed in-

2.13 NON-CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

At December 31, 2018, non-current interest-bearing liabilities included the bond of CHF 100 million. Due to the final maturity date

in 2020, the fixed-rate bond has been reclassified to “Current interest-bearing liabilities” (see note 2.12).

2.14 PROVISIONS

This item consists of provisions for foreign exchange risks and guarantee commitments.

2.15 SHARE CAPITAL

At December 31, 2019, the share capital of Rieter Holding Ltd. amounted to CHF 23 361 815. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each.

mum of 500 000 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each. The Annual General Meeting approved the extension of this time limit by two years in 2014, 2016 and 2018, most recently until April 5, 2020. Increases in partial amounts are permitted. The subscription and purchase of the new shares are subject to the restrictions set forth in §4 of the Articles of Association.

The Annual General Meeting held on April 18, 2012, authorized the Board of Directors to increase the share capital at any time until April 18, 2014, by up to CHF 2 500 000 by issuing a maxi-

2.16 LEGAL CAPITAL RESERVE

CHF million	2019	2018
Opening balance	0.0	10.5
Reversal for dividend distribution	0.0	-10.5
Total	0.0	0.0

The dividend of CHF 22.6 million distributed in April 2018 was taken partially from the legal capital reserve.

2.17 GENERAL LEGAL RESERVE

The general legal reserve meets the legal requirements. No transfer was made in the year under review.

2.18 FREE RESERVES

CHF million	2019	2018
Opening balance	108.9	93.6
Transfer from the appropriation of retained earnings	15.0	15.0
Losses/gains from treasury shares	-2.5	0.3
Total	121.4	108.9

2.19 RETAINED EARNINGS

Including retained earnings carried forward, the Annual General Meeting has a total of CHF 58.4 million at its disposal (2018: CHF 76.8 million).

2.20 TREASURY SHARES

Treasury shares are held directly by Rieter Holding Ltd. Consequently, there is no need for a separate reserve for treasury shares.

Treasury shares held by Rieter Holding Ltd.

	Number of shares
Treasury shares at January 1, 2019 (registered shares)	191 407
Purchases from January to December 2019 (average price per share: CHF 136.98)	13 265
Sales from January to December 2019 (average price per share: CHF 138.52)	-46 640
Treasury shares at December 31, 2019 (registered shares)	158 032

3 ADDITIONAL INFORMATION

3.1 LEGAL FORM, REGISTERED OFFICE AND NUMBER OF FULL-TIME EMPLOYEES

Rieter Holding Ltd. is a limited company ("Aktiengesellschaft") with its registered office in Winterthur. The company does not employ any personnel.

3.2 GUARANTEES TO THIRD PARTIES

CHF million	December 31, 2019	December 31, 2018
Guarantees	68.0	32.4

Guarantees to third parties consist of sureties issued to financial institutions for loans granted.

3.3 SIGNIFICANT SHAREHOLDERS

Major groups of shareholders with holdings exceeding 3% of total voting rights (pursuant to Article 663c of the Swiss Code of Obligations) at December 31, 2019:

- According to the notification from SIX Swiss Exchange (SIX) on October 26, 2019, PCS Holding AG, Frauenfeld, Switzerland, held 1 031 380 shares (22.07%).
- According to the notification from SIX on May 12, 2011, Artemis Beteiligungen I AG, Franke Artemis Holding AG and Artemis Holding AG, Hergiswil, Switzerland, held 538 087 shares (11.52%).
- According to the notification from SIX on October 18, 2019, Credit Suisse Funds AG, Zurich, Switzerland, held 238 924 shares (5.11%).
- According to the notification from SIX on August 19, 2015, Rieter Holding Ltd., Winterthur, Switzerland, held 140 504 shares (3.01%).

3.4 SHAREHOLDINGS BY THE BOARD OF DIRECTORS AND THE GROUP EXECUTIVE COMMITTEE (INCLUDING RELATED PARTIES) AT DECEMBER 31, 2019 (ARTICLE 663C, SWISS CODE OF OBLIGATIONS)

	Number of shares	
	December 31, 2019	December 31, 2018
Bernhard Jucker, Chairman	4 285	1 803
Roger Baillod	976	563
Carl Illi	587	147
Michael Pieper	543 293	542 451
This E. Schneider	7 467	6 414
Hans-Peter Schwald	7 665	7 005
Peter Spuhler	1 031 380	920 892
Luc Tack	1 329	257
Total Board of Directors	1 596 982	1 479 532

	Number of shares	
	December 31, 2019	December 31, 2018
Dr. Norbert Klapper	5 034	3 704
Thomas Anwander	1 664	1 715
Serge Entleitner	778	213
Joris Gröflin (until March 30, 2019)	-	5 019
Kurt Ledermann (as of May 1, 2019)	10	-
Carsten Liske	1 338	1 445
Rico Randegger (as of May 1, 2019)	0	-
Total Group Executive Committee	8 824	12 096

In 2019, the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee received 11 801 shares with a fair value of CHF 1.6 million as part of their share-based compensation.

3.5 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

The financial statements were approved by the Board of Directors on March 9, 2020. They are subject to approval by the Annual

General Meeting of shareholders on April 16, 2020. There were no other significant events after balance sheet date.

MOTION OF THE BOARD OF DIRECTORS

FOR THE APPROPRIATION OF RETAINED EARNINGS AND THE DISTRIBUTION OF A DIVIDEND

CHF	2019
Net profit for the year	19 031 398
Retained earnings carried forward from previous year	39 322 166
At the disposal of the Annual General Meeting	58 353 564
Motion	
Distribution of dividend ¹	21 025 634
Balance to be carried forward	37 327 930
	58 353 564

1. Shares held by Rieter Holding Ltd. at the time of distribution are not entitled to dividend. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes that a dividend of CHF 4.50 per registered share be paid.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE 2019 FINANCIAL STATEMENTS TO THE GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the financial statements of Rieter Holding Ltd., which comprise the balance sheet as at 31 December 2019, income statement and notes for the year then ended, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements (pages 94 to 100 and page 64) as at 31 December 2019 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements" section of our report.

We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Overall materiality	CHF 1 000 000
How we determined it	0.5% of shareholders' equity.
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose shareholders' equity as the benchmark because it is a generally accepted benchmark for materiality considerations relating to a holding company.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 100 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

Audit scope

We designed our audit by determining materiality and assessing the risks of material misstatement in the financial statements. In particular, we considered where subjective judgements were made; for example, in respect of significant accounting estimates that involved making assumptions and considering future events

Our audit approach

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the financial statements.

Based on our professional judgement, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall materiality for the financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the financial statements as a whole.

that are inherently uncertain. As in all of our audits, we also addressed the risk of management override of internal controls, including among other matters consideration of whether there was evidence of bias that represented a risk of material misstatement due to fraud.

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the financial statements as a whole, taking into account the structure of the entity, the accounting processes and controls, and the industry in which the entity operates.

Report on key audit matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority

We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

Responsibilities of the Board of Directors for the financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Audit expert
Auditor in charge



Remo Hegner
Audit expert

Zurich, 9 March 2020

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

REVIEW 2015 TO 2019

		2019	2018	2017	2016	2015
Consolidated income statement						
Sales	CHF million	760.0	1 075.2	965.6	945.0	1 036.8
• Asia without China/India/Turkey	CHF million	293	434	319	286	324
• China	CHF million	137	149	184	187	140
• India	CHF million	100	146	174	182	142
• Turkey	CHF million	67	155	100	119	144
• North and South America	CHF million	106	109	115	87	200
• Europe	CHF million	41	47	46	41	60
• Africa	CHF million	16	36	28	43	27
Operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)	CHF million	123.1 ¹	84.1	64.7 ³	95.8	115.9
• in % of sales		16.2	7.8	6.7	10.1	11.2
Operating result before interest and taxes (EBIT)	CHF million	84.9 ¹	43.2	15.8 ⁴	56.5	73.1
• in % of sales		11.2	4.0	1.6	6.0	7.0
Net profit	CHF million	52.4 ²	32.0	13.3 ⁵	42.7	49.8
• in % of sales		6.9	3.0	1.4	4.5	4.8
Return on net assets (RONA) in %		10.0	6.6	3.0	8.5	9.5
Consolidated cash flow statement						
Cash flow from operating activities	CHF million	-45.7	78.4	20.6	102.2	89.0
Cash flow from investing activities ⁶	CHF million	88.0	-14.8	-21.7	-25.9	-7.0
Cash flow from financing activities	CHF million	-9.8	-36.3	-19.4	-34.4	-84.8
Free cash flow ⁶	CHF million	42.3	63.6	-1.1	76.3	65.0
Number of employees at December 31⁷						
		4 591	5 134	5 246	5 022	5 077
Consolidated balance sheet at December 31						
Current assets	CHF million	567.2	577.8	598.2	653.8	631.3
Non-current assets	CHF million	415.8	424.5	450.0	344.3	370.1
Current liabilities	CHF million	410.7	320.6	323.2	304.9	306.2
Non-current liabilities	CHF million	102.7	235.1	267.5	232.5	251.4
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	CHF million	468.8	445.9	456.8	459.6	442.9
Equity attributable to non-controlling interests	CHF million	0.8	0.7	0.7	1.1	0.9
Total assets	CHF million	983.0	1 002.3	1 048.2	998.1	1 001.4
Shareholders' equity in % of total assets		47.8	44.6	43.6	46.2	44.3
Cash and cash equivalents	CHF million	284.1	256.2	243.3	365.6	326.5
Marketable securities and time deposits	CHF million	0.9	0.9	1.1	7.0	7.5
Current financial debt	CHF million	-121.0	-0.2	-7.3	-9.1	-14.1
Non-current financial debt	CHF million	-1.9	-106.7	-106.6	-100.0	-107.5
Net liquidity	CHF million	162.1	150.2	130.5	263.5	212.4

1. Including the gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million.

2. Including the gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million, directly related interest income amounting to CHF 1.3 million and a negative tax impact of CHF 28.6 million.

3. Including restructuring costs amounting to CHF 29.9 million.

4. Including restructuring costs amounting to CHF 29.9 million and impairment losses related to restructurings amounting to CHF 6.1 million.

5. Including restructuring costs amounting to CHF 29.9 million, impairment losses related to restructurings amounting to CHF 6.1 million and a positive tax impact of CHF 7.5 million.

6. Excluding acquisitions and divestments of business.

7. Excluding apprentices and temporary employees.

Information for investors

		2019	2018	2017	2016	2015
Share capital	CHF million	23.4	23.4	23.4	23.4	23.4
Net profit of Rieter Holding Ltd.	CHF million	19.0	24.9	22.7	27.0	25.0
Dividend	CHF million	21.0 ¹	22.5	22.6	22.6	20.4
Dividend payout ratio in % ²		39	71	171	53	41
Market capitalization (December 31)	CHF million	623	577	1 076	800	848
Market capitalization in % of						
• sales	in %	82	54	111	85	82
• equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	in %	133	129	236	174	191

1. See motion of the Board of Directors on page 101.

2. Dividend per share divided by basic earnings per share.

Data per share (RIEN)

			2019	2018	2017	2016	2015
Share prices on the SIX Swiss Exchange	high	CHF	157	259	248	218	190
	low	CHF	122	119	175	168	117
Price/earnings ratio	high		13.5	36.6	84.9	23.2	17.4
	low		10.5	16.8	59.9	17.9	10.7
Shareholders' equity (Group) per share		CHF	103.84	99.50	100.97	101.79	98.18
Tax value per share		CHF	138.10	128.80	237.80	177.10	188.00
Dividend per share		CHF	4.50 ¹	5.00	5.00	5.00	4.50
Gross yield on shares	high	in %	2.9	1.9	2.0	2.3	2.4
	low	in %	3.7	4.2	2.9	3.0	3.8
Basic earnings per share		CHF	11.65	7.07	2.92	9.39	10.92

1. See motion of the Board of Directors on page 101.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2020

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:
Rieter Management AG

Konzept und Gestaltung:
NeidhartSchön, Zürich

Fotografie:
Daniel Hager, Zürich

Publishing-System:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:
Druckmanufaktur, Urdorf

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

www.rieter.com